



**TECHNISCHE FAKULTÄT DER  
CHRISTIAN-ALBRECHTS-UNIVERSITÄT  
ZU KIEL**

**Der schleswig-holsteinische  
Landeswettbewerb**

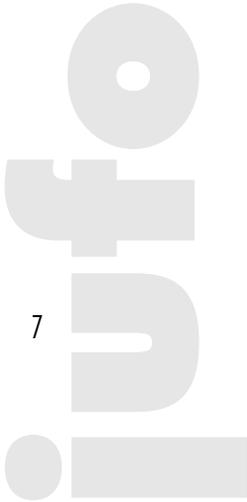
# **Jugend forscht - Schüler experimentieren**

**an der Technischen Fakultät der  
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
1998 - 2014**

**tf  
i  
u  
f  
o  
  
j  
u  
g  
e  
n  
d  
  
f  
o  
r  
s  
c  
h  
t**



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel



7

Herausgeber  
Dekanat der Technischen Fakultät  
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
Kaiserstraße 2, 24143 Kiel  
Tel: 0431 880-6001, -6068  
Fax: -6003  
[dekanat@tf.uni-kiel.de](mailto:dekanat@tf.uni-kiel.de)  
<http://www.tf.uni-kiel.de>  
<http://www.jugend-forscht-sh.de>

Redaktion: Frank Paul  
Kiel, den 25.09.2014

**Der schleswig-holsteinische  
Landeswettbewerb**

# **Jugend forscht - Schüler experimentieren**

**an der Technischen Fakultät der  
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
1998 - 2014**

**tf und info**

## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	7
Der Wettbewerb Jugend forscht - Schüler experimentieren in Schleswig-Holstein.....	7
2. Der Ablauf des Wettbewerbs und das Programm.....	9
3. Die Finanzierung des Wettbewerbs.....	11
4. Seit 1998 teilnehmende Schulen/Einrichtungen.....	13
5. Medienarbeit.....	15
6. Unterkunft und Verpflegung.....	16
5.1 Unterkunft.....	16
5.2 Verpflegung.....	16
7. Firmen, die den Landeswettbewerb mit Spenden unterstützten.....	17
8. Wettbewerbstermine.....	18
Die Wettbewerbspaten vor 1998:.....	18
9. Die Wettbewerbe.....	19
1998.....	19
1999.....	22
2000.....	25
2001.....	28
2002.....	31
2003.....	34
2004.....	37
2005.....	40
2006.....	43
2007.....	46
2008.....	49
2009.....	53
2010.....	56
2011.....	59
2012.....	62
2013.....	65
10. Kosten eines Landeswettbewerbs am Beispiel des Jahre 2004.....	69
1. Personalkosten.....	69
2. Sachkosten in EUR.....	69
3. Ergebnis.....	70
11. Die Juroren aller Landeswettbewerbe seit 1998.....	71
12. Grußworte.....	73
Grußwort zur Festveranstaltung „Jugend Forscht“ 1998.....	73
13. Die Teilnahme eines Mehrfachteilnehmers.....	74
Die siebenfache Teilnahme von Marc-Andre Schulz aus Kiel-Elmschenhagen.....	74
14. Herbsttagungen.....	76

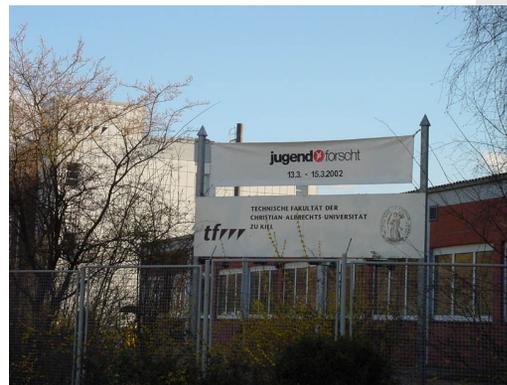
**tf und info**

## 1. Einleitung

### Der Wettbewerb Jugend forscht - Schüler experimentieren in Schleswig-Holstein

Dramatisch ausgedrückt erfuhr in dem letzten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts die technologieorientierte Wirtschaft in Deutschland einen nachhaltigen Einbruch bei den Beschäftigungszahlen von Naturwissenschaftlern und Ingenieuren. Auch die Hochschulen verzeichneten signifikant gesunkene Einschreibe- und Absolventenzahlen in den technisch-naturwissenschaftlich orientierten Studiengänge. Dies betraf nicht nur die deutsche Wirtschafts- und Hochschullandschaft. Das Phänomen war vielmehr weltweit zu beobachten. In diese Zeit fiel auch der Verlust von Firmen in Schleswig-Holstein (SH), die den Wettbewerb bereitwillig organisieren wollten und konnten. Dies hatte einschneidende Folgen für den Landeswettbewerb „Jugend forscht - Schüler experimentieren“ in Schleswig-Holstein.

Der Jugend forscht-Wettbewerb auf Regional- und Landesebene ist üblicherweise so organisiert, dass die inhaltliche Ausgestaltung des Wettbewerbs wie etwa die Zusammenstellung der Jury, die Bewertung der eingereichten Arbeiten, Vergabe der Preise etc. durch ehrenamtliche Wettbewerbsleiter oder Wettbewerbsleiterinnen durchgeführt und geleitet wird. Damit der äußere Rahmen eines Wettbewerbs sichergestellt ist, bedienen sich die Wettbewerbsleiter der sogenannten *Patentfirmen*. Zu den Pflichten der Patentfirmen gehören: Bereitstellung von Ausstellungsflächen, Organisation von Unterkunft und Verpflegung, Finanzierung von Preisgeldern, Kopien der Arbeiten, Druck von Urkunden und vieler andere Aufgaben. Nach einigen Firmenkonkursen war 1998 in Schleswig-Holstein kein Unternehmen mehr bereit, die Organisation und die Finanzierung des Wettbewerbs zu übernehmen. Der Wettbewerb in Schleswig-Holstein hätte 1998 somit mit dem Hamburger zusammengelegt werden müssen. Durch einen an der Technischen Fakultät (TF) tätigen Juror angeregt fragte die Wettbewerbsleiterin für Schleswig-Holstein, Bettina Hampel-Wollweber im Dekanat der TF an, ob nicht sie die Durchführung des Wettbewerbs übernehmen könne. Angesichts der dramatisch gesunkenen Anfängerzahlen in den technisch-naturwissenschaftlichen Fächern war dies eine hervorragende Möglichkeit, Werbung für derartige Fächer zu machen und an die interessierte Jugend herantreten zu können. Da die Finanzierung solcher Wettbewerbe aus staatlichen Haushalten nach Meinung der TF vermieden werden sollte, wird jedes Jahr die schleswig-holsteinische Wirtschaft um Spenden an den Förderverein der TF e.V. zur Sicherstellung dieses Wettbewerbs aufgerufen. Dies macht auch und vor allem Sinn, weil die Wirtschaft langfristig gerade von den Jugendlichen als potentielle Arbeitskräfte profitieren, die an technisch-naturwissenschaftlichen Themen interessiert sind.



Die TF stellte sich also 1998 der Herausforderung, den Jugendlichen einen attraktiven Rahmen für den Wettbewerb zu bieten. Dies beginnt mit den Möglichkeiten zur Präsentation ihrer Ergebnisse, geht über die Verpflegung, die Unterkunft und das Rahmenprogramm hin zu einer jugendlich angemessenen Betreuung während des Wettbewerbs, was mit dem jungen Personalstamm der TF auch nicht schwer fiel.

Es ist weiterhin schwer absehbar, wie erfolgreich ein derartiges Engagement für die Förderung des Nachwuchses ist. Es kann aber festgestellt werden, dass etliche Teilnehmer und Teilnehmerinnen als Studierende und Promovenden an der Kieler Universität wiedergesehen wurden.

2003 kam von der Technologie-Stiftung Schleswig-Holstein (TSH) eine deutliche finanzielle Unterstützung des Wettbewerbs. Etwa die Hälfte des finanziellen Aufwands wurde aus Mitteln der TSH bestritten. Ein Jahr später wurde die TSH, die 2004 in die „Innovationsstiftung Schleswig-Holstein“ gewandelt wurde, als „Patentunternehmen“ sogar Partner der TF und finanzierte den größten

Teil der Preise und andere Verbindlichkeiten. Im Rahmen dieser Partnerschaft wurde ein Vertrag zur Sicherung des Landeswettbewerbs in Schleswig-Holstein geschlossen. Durch Auflösung der Innovationsstiftung Schleswig-Holstein zum Jahresende 2011 wurde die sehr fruchtbare Zusammenarbeit leider beendet.

Im Herbst 2005 eröffnete der Pharmakonzern AstraZeneca in Wedel für drei Jahre einen Sponsorpool mit einer Geldeinlage von jährlich 10.000 EUR. Mit diesen Mitteln können Schulen, die sich an Jugend forscht - Schüler experimentieren beteiligen, Geräte für ihre Experimente beschaffen. Treten die Jugendlichen mit diesen Geräten dann auch zum Wettbewerb an, gehen die Geräte als Anreiz in das Eigentum der Schule über. Nach Ablauf der Förderung hat das Forschungsforum Schleswig-Holstein e.V. die Aufgabe übernommen, den Sponsorpool sicherzustellen. Eine Spende der Firma "GP Joule" im Jahr 2011 hat die Finanzkraft des Sponsorpools wesentlich verbessert und die Förderkraft der nächsten Jahre sichergestellt.



2011 wurde der 46. Bundeswettbewerb "Jugend forscht" in Kiel mit ungewöhnlichem Erfolg ausgetragen. In der Folge gab es zahlreiche Aktivitäten, den jugendlichen Forscherdrang wo immer möglich zu fördern. Firmen wie Prinovis in Itzehoe boten Informationsveranstaltungen für Lehrkräfte an, der Ministerpräsident initiierte eine Innovationsausstellung in Husum (18.1.2012) mit der Vorstellung zahlreicher Versuche von Jugend forscht, Lehrkräfte wurde in das IfM-Geomar eingeladen, um Informationen zum Wettbewerb und eine Wertschätzung durch die Politik zu erfahren - der Ministerpräsident begrüßte die Lehrer und Lehrerinnen, im Schulunterricht wird durch verschiedene Maßnahmen die Teilnahme am Wettbewerb ausdrücklich gefördert, die Leiter und Leiterinnen von Berufsschulen wurden auf ihrer Dienstleiterversammlung im Winter auf die Möglichkeiten und den Reiz des Wettbewerbs hingewiesen und und und. Die Berichterstattung über den Bundeswettbewerb und auch durch die Teilnahme politischer Prominenz, allen voran durch den Bundespräsidenten Christian Wulff und den Ministerpräsidenten Peter Harry Carstensen bracht den Wettbewerb deutlich in das Bewusstsein der Bevölkerung. Bei den Anmeldezahlen für die Runde 2012 schlug sich all dies nieder: bundesweit stand mit einem Zuwachs von ca. 40% Schleswig-Holstein an der Spitze der Quote an Neuanmeldungen.

Im folgenden wird der Landeswettbewerb in seinen vielfältigen Facetten dargestellt, angefangen vom Ablauf einer derartigen Veranstaltung bis hin zu den Kosten des Landeswettbewerbs. Einen erheblichen Anteil machen dabei die Statistiken für die einzelnen Jahre aus. Sie sollen Auskunft geben über die Platzierungen, die teilnehmenden Schulen, das Alter der Jugendlichen und so weiter. Mit diesem umfassenden Überblick soll ein Eindruck zu den Aktivitäten aller Beteiligten an diesem interessanten wissenschaftlichen Wettstreit der Jugend vermittelt werden.

## 2. Der Ablauf des Wettbewerbs und das Programm

Der Ablauf des Landeswettbewerbs in SH hat sich im Laufe der Jahre grundsätzlich nur wenig geändert. In den Jahren 1998 bis 2004 begann der Wettbewerb jeweils am Mittwoch-Mittag und endete mit einer Siegerehrung Freitag-Nachmittag. Seit 2005 beginnt der Wettbewerb entweder am Mittwoch oder Donnerstag und endet am darauf folgenden Tag. Die Veranstaltung, die bei einem zweitägigen Wettbewerb entsprechend gekürzt ist, in Kiel läuft typischerweise wie folgt ab:

### Mittwoch

- 13.00-15.00 Anreise der TeilnehmerInnen und Aufbau der Exponate
- 15.00 Begrüßung durch den Geschäftsführer/Dekan
- 16.30 Imbiss/Abendessen in der Mensa der TF
- 18.00 Aufbruch zur Jugendherberge; Treffpunkt für alle: Mensa
- 19.30 Besuch des Schwimmbades in Kiel-Gaarden



### Donnerstag

- 09.00-12.00 Anreise der TeilnehmerInnen und Aufbau der Exponate  
Jury-Befragung „Jugend forscht“/„Schüler experimentieren“  
Programm für die TeilnehmerInnen „Schüler experimentieren“/„Jugend forscht“, Treffpunkt Mensa
- 11.30-13.00 Mittagspause, Imbiss für die TeilnehmerInnen und Juroren
- 13.00-18.00 Jury-Befragung „Schüler experimentieren“  
Programm für die TeilnehmerInnen „Jugend forscht“/„Schüler experimentieren“, Treffpunkt Mensa
- 16.30 Abendessen in der Mensa der TF
- 18.00-21.00 Bowling, Treffpunkt Mensa  
Abholung durch Eltern am CAP: ca. 21 h, ansonsten Fußmarsch zur Jugendherberge über die Hörnbrücke

### Freitag

- 09.00-13.00 öffentliche Ausstellung der Exponate
- 09.00-11.00 Abschlussbesprechung der Jury
- 11.30-13.00 Mittagessen in der Mensa
- 12.30-13.30 Pressekonferenz
- 14.30-16.30 Feierstunde mit Preisverleihung in der Halle 400  
Gäste mit Grußworten: Rektor/Präsident der CAU, Ministerpräsident/Bildungsministerin oder Staatssekretär des Bildungsministeriums/ Wirtschaftsministerium, OberbürgermeisterIn der Stadt Kiel, anschließend: Fototermin der Sieger und Platzierten

Ab 2005 wurde als Veranstaltungstag der Freitag Nachmittag. Zum einen hatte dies finanzielle Gründe, die Finanzierung eines so großen Wettbewerbs fällt zunehmend schwerer, zum anderen musste das Personal bei der Betreuung entlastet werden. Vergleicht man Regionalwettbewerbe in anderen Bundesländern, so stellt man fest, dass dort Wettbewerbe mit bis zu 300 TeilnehmerInnen an einem Tag stattfinden, einschließlich Aufbau der Exponate, der Jurybefragung und der Siegerehrung. Ein derartiger Stress für alle Beteiligten soll aber in Kiel vermieden werden und an einer zweitägigen Veranstaltung festgehalten werden.





### 3. Die Finanzierung des Wettbewerbs

Spenden zur Sicherstellung des Wettbewerbs werden über den Förderverein der Technischen Fakultät e.V. (tfv) abgewickelt. Dies stellt sicher, dass unabhängig von starren staatlichen Regularien die Bezahlung von Rechnungen, das Aushändigen der Preisgelder und so weiter flexibel, aber dennoch nachprüfbar geregelt werden kann.

Das Spendenaufkommen schwankt in den einzelnen Jahren sehr wie auch die Firmen, die jedes Jahr dem Förderverein Spenden zukommen lassen. Ein Teil der Spenden sind Sachspenden, wie zum Beispiel die Buchpreise der Investitionsbank im Jahre 2002. Man muss aber leider feststellen, dass trotz landesweiten Aufrufs (ca. 300 Firmen wurden in den vergangenen Jahren jährlich mit Hilfe der IHK's angeschrieben) sich relativ wenig Firmen an der Finanzierung beteiligen. In jedem Fall ist die TF diesen Firmen und Einzelpersonen für ihren finanziellen Einsatz sehr dankbar.



Die folgende Tabelle stellt das Spendenaufkommen den Kosten des Wettbewerbs gegenüber:

	Spendenaufkommen		Kosten des Wettbewerbs	
1998	34.250 DM	(17.512 EUR)	31.491 DM	(16.101 EUR)
1999	13.550 DM	(6.928 EUR)	26.204 DM	(13.398 EUR)
2000	17.850 DM	(9.127 EUR)	19.679 DM	(10.062 EUR)
2001	22.600 DM	(11.555 EUR)	26.626 DM	(13.614 EUR)
2002		13.312 EUR		16.645 EUR
2003		6.720 EUR		23.486 EUR
2004		5.790 EUR		26.628 EUR
2005		7.670 EUR		10.370 EUR
2006		22.046 EUR		20.170 EUR
2007		32.454 EUR		18.271 EUR
2008		19.680 EUR		36.240 EUR
2009		6.468 EUR		13.926 EUR
2010		37.598 EUR		14.699 EUR
2011		16.600 EUR		15.025 EUR

Geringe Überschüsse der Spendenaufkommen können zur Deckung des jeweils nachfolgenden Wettbewerbs genutzt werden. Ansonsten trat der Förderverein der TF bislang für die finanzielle Sicherung des Wettbewerbs ein.

Der enorme und vollkommen unerwartete Anstieg der Teilnehmerzahlen in 2002 führte zu einer erheblichen Steigerung des Finanzierungsbedarfs. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung stiegen sichtbar. Fast noch gravierender waren die Umstände, einen angemessenen Rahmen für die Feierstunde sicher zu stellen. Konnten wir in den vergangenen Jahren die Feierstunden noch beengt im größten Seminarraum der TF (160 Plätze) durchführen, so war dies mit ca. 370 Gästen im Jahr 2002 einfach nicht mehr möglich. Es musste die der TF räumlich nahe gelegene dritte Etage des Norwegenkais für ca. 5000 EUR inkl. notwendiger Infrastruktur angemietet werden. Diese Entscheidung, auch wenn sie teuer war, hat insgesamt ein äußerst positives Echo gebracht. Das Ambiente und die Großzügigkeit kam dem Wettbewerb zugute. In diesem Zusammenhang sei angemerkt, dass Schleswig-Holstein im Jahr 2002 den mit Abstand größten Zuwachs an Teilnehmern bundesweit hatte. Auch 2003 wurde die Feierstunde wegen der großen Anzahl TeilnehmerInnen im Norwegenkai abgehalten. Da 2004 erneut ein deutlicher Zuwachs zu verzeichnen war, musste

auf die Halle 400 ausgewichen werden. Diese ehemalige Halle für den U-Bootsbau in Kiel war für die Veranstaltung ideal. 2008 wurde dasjenige Gebäude der TF bauaufsichtlich gesperrt, das sonst für die Ausstellung der Arbeiten genutzt wurde. Ein Umzug in die Halle 400 war unausweichlich, da die Nähe der Jugendherberge für die Jugendlichen von großem Vorteil war.

## Preise

Die Preise für die beiden Sparten „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ wurde aus den Spenden sowie aus den Zuwendungen der Innovationsstiftung Schleswig-Holstein finanziert. Bis 2003 erhielten neben den jugendlichen Teilnehmern auch Schulen Preise für besonders starke Teilnahme. Zum einen gab es Preise vonseiten der Bundesregierung, zum anderen vom Land. Da 2004 die Förderung der Schulen gänzlich wegfiel, sprang die TSH als Preisstifter für besonders aktive Schulen ein. Kurz vor dem schleswig-holsteinischen Landeswettbewerb gab jedoch auch die Vodafone-Stiftung bekannt, dass sie die bisher von der Bundesregierung verliehenen Preise für Schulen übernehme. 2005 wurde diese Förderung jedoch wieder eingestellt. 2004 zeichnete die TSH Schulen mit mindestens vier Wettbewerbsbeiträgen mit je 500 EUR aus und erstmals beim Landeswettbewerb vertretene Schulen erhielten 300 EUR. 2005 zeichnete die aus der TSH hervorgegangenen Innovationsstiftung Schleswig-Holstein sechs Schulen für ihre Erstteilnahme mit je 250 EUR aus.

Es ist für alle Beteiligten schön zu sehen, wie sich die Jugend für technisch-naturwissenschaftliche Themen begeistern kann, wie konstruktiv sie sich mit außerschulischen Projekten beschäftigt und viel Gefallen daran findet. Man muss aber fest stellen, dass die Arbeit an Jugend forscht Projekten ohne die fachliche Betreuung durch engagierte Lehrer (von denen es leider zu wenige gibt) kaum möglich wäre. Schulen mit einer Mindestzahl an Projekten erhalten zur Motivation der Betreuungslehrer vom Bund und vom Land zusätzliche Preise. In den Augen der TF sind diese Preisgelder (ca. 100 – 300 EUR pro Schule) aber leider nur ein unzureichender Anreiz für die Beteiligung an Jugend forscht; sie liegen eigentlich eher nahe der Lächerlichkeit. Hier gebührt ganz eindeutig den engagierten Lehrkräften und den Eltern Dank, die trotz mangelhafter finanzieller Unterstützung die Projekte ihrer Kinder unterstützen.

## 4. Seit 1998 teilnehmende Schulen/Einrichtungen

Schulen und Ausbildungsstätten nebst Angabe der Teilnehmer und der eingereichten Arbeiten bei den Landeswettbewerben (Stand 31.3.2012)

Alexander-von-Humboldt-Schule, NMS 2/3	Grundschule Barkauer Land, Groß Barkau 61/25
Autohaus Paasche, Ellerau 5/5	Grundschule Breitenberg 7/5
August-Victoria-Schule, Flensburg 37/15	Grundschule Eichendorff, Kronshagen 1/1
Bernstorff-Gymnasium Satrup 3/1	Grundschule Harksheide 5/3
Berufliche Schulen am Schützenwall, Kiel 1/1	Grundschule Kiel-Holtenau 1/0,33
Bismarckschule, Elmshorn 16/ 12	Grundschule, Kirchbarkau 31/15
Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium Lübeck 2/1	Grundschule Kiel-Suchsdorf 1/0,33
Carl-Friedrich-von-Weizsäcker Gymnasium Barmstedt 11/11	Grundschule Tetenhusen 2/2
Copernicus-Gymnasium, Quickborn 1/1	Grundschule Thesdorf 2/2
Coppernicus-Gymnasium Norderstedt 1/1	Grund- und Hauptschule, Fockbek 18/9
corax GmbH 1/1	Grund- und Hauptschule, Norderstedt 1/1
Dahlmannschule Bad Segeberg 1/1	Grund- und Hauptschule, Ratzeburg 3/3
Deutsche Schule, Stockholm 26/21	Grund- und Hauptschule, Rickling 1/1
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Quickborg 3/3	Gymnasium Elmschenhagen 238/137
Domschule, Schleswig 9/4	Gymnasium im Schulzentrum Glinde 3/1
Dres. Armbrust/Brandt (Betrieb) 1/1	Gymnasium im Schulzentrum Heimgarten Ahrensburg 6/3
Eichendorff-Schule Kronshagen 1/1	Gymnasium, Harksheide 50/31
Eiderheim, Flintbek 1/1	Gymnasium im Schulzentrum am Reesenbüttler Redder, Ahrensburg 15/10
Ellerbeker Schule, Kiel 18/21	Gymnasium Kronshagen 9/10
Elly-Heuss-Knapp-Schule Neumünster 2/1	Gymnasium Kronwerk Rendsburg 4/3
Elsa-Brandström-Schule, Elmshorn 9/6	Gymnasium Marne 1/1
Elsensee-Gymnasium, Quickborn 5/3½	Gymnasium Ohmoor, Hamburg 1/1
Enrichmentverbund Kiel 13/7	Gymnasium Rellingen-Krupunder 1/1
Erich-Kästner Gymnasium 1/1	Gymnasium Schenefeld 2/2
Fachgymnasium Technik, Kiel 1/1	Gymnasium Stiftung Louisenlund, Güby 10/6
Fachgymnasium Technik Heide 3/2	Gymnasium Sylt 2/1
Fördegymnasium, Flensburg 1/1	Gymnasium Tritttau 82/49
Förderkreis Arboretum Baumpark, Ellerhoop 1/1	Gymnasium Wellingdorf 11/7
Freie Waldorf Schule Kiel 4/5	Hans-Brüggemann-Realschule 2/2
Freie Waldorf Schule, Kaltenkirchen 1/1	Hans-Geiger-Gymnasium Kiel 2/2
Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Oldenburg 2/2	Haus am Schüberg (Zivi), Ammersbek 3/2
Freiherr-vom-Stein-Schule Kiel-Elmschenhagen 138/56	Hebelschule Kiel 1/1
Fridjof-Nansen-Schule, Kiel 5/3	Heinrich-Heine-Gymnasium, Heikendorf 18/12
Friedrich-Hiller-Hauptschule, Schönwalde 1/1	Helene-Lange-Schule, Pinneberg 1/1
Friedrich-Schiller-Gymnasium Preetz 7/5	Herderschule, Rendsburg 10/6
G 16 Technisches Gymnasium 1/1	Hermann-Tast-Schule, Husum 83/19
Gebrüder-Humboldt-Schule Wedel 5/2	Holstenschule, Neumünster 8/6
Gemeinschaftsschule Kiel-Friedrichsort 3/3	Humbold-Schule, Kiel 2/2
Gorch-Fock-Schule Kiel 1/0,33	IGS Thesdorf, Pinneberg 1/1
Götheschule Kiel 1/1	IGS, Trappenkamp 19/13
Grundschule am Aalfang, Ahrensburg 51/25	Immanuel-Kant-Schule, Neumünster 15/11
Grundschule am Reesenbüttel, Ahrensburg 13/5	

Integrierte Gesamtschule Ahrensburg 22/15  
 Integrierte Gesamtschule Flensburg 3/3  
 Integrierte Gesamtschule Thesdorf, Pinneberg 3/1  
 Integrierte Gesamtschule Wedel 4/2  
 Internatsgymnasium Plön 3/2  
 Jacobs-University Bremen 1/1  
 Jahnschule 1/1  
 Jes-Kruse Skole 1/1  
 Johann-Heinrich-Voß-Gymnasium, Eutin 1/1  
 Johann-Rist-Gymnasium, Wedel 8/7  
 Johannes-Brahms-Schule Pinneberg 2/5½  
 Johanneum zu Lübeck 15/7  
 Johanniter 1/1  
 Jungmannschule Eckernförde 3/1  
 Jürgen-Fuhlendorf-Schule Bad Bramstedt 3/1  
 Kaiser-Karl-Schule, Itzehoe 1/1  
 Käthe-Kollwitz-Schule Kiel 27/13½  
 Karl-Sörensen-Schule, Pinneberg 1/1  
 Katharineum zu Lübeck 16/9  
 Kieler Gelehrtenschule 5/4  
 KIGA, Adelby 1/1  
 Klaus-Groth-Schule, Neumünster 24/15  
 Klaus-Groth-Schule Tornesch 22/16  
 Klaus-Harms-Schule, Kappeln 21/12  
 Kreisgymnasium, Neustadt 1/1  
 Lauenburgische Gelehrtenschule, Ratzeburg 4/3  
 Leibniz-Gymnasium, Bad Schwartau 5/2  
 Lernwerft gGmbH Kiel 3/1,33  
 Lessing-Gymnasium Norderstedt 1/1  
 Lornsenschule Schleswig 17/10  
 Ludwig-Meyn-Gymnasium Tornesch 39/17  
 Ludwig-Meyn-Schule Uetersen 9/6  
 Max-Planck-Schule, Kiel 35/19  
 Medizinische Universität Lübeck 2/2  
 Meldorfer Gelehrtenschule 2/1  
 Moorwegschule Wedel 3/3  
 NABU Schleswig-Holstein e.V. 1/1  
 Naturschutzgebiet Arlau, Schöpfwerk Hattstedt 1/1  
 Oberschule zum Dom Lübeck 13/11  
 Otto-Hahn-Gymnasium Geesthacht 3/1

RBZ Flensburg Eckener Schule Flensburg 2/1  
 RBZ HLA Die Flensburger Wirtschaftsschule 2/1  
 Realschule, Bordesholm 1/1  
 Realschule, Fockbek 2/2  
 Realschule, Lehnsahn 1/1  
 Realschule, Ramskamp 1/1  
 Realschule am Reesenbütteler Redder Ahrensburg 3/1  
 Realschule im Schulzentrum Süd, Norderstedt 42/23  
 Realschule Glinde 3/1  
 Realschule Schacht-Audorf 11/4  
 Realschule Schönkirchen 1/1  
 Ricarda-Huch-Schule, Kiel 19/7  
 Sankt Petri Schule Kopenhagen 2/1  
 Schulzentrum am Heimgarten, Ahrensburg 11/8  
 Selma-Lagerlöff-Schule Ahrensburg 2/2  
 Sophie-Scholl-Gymnasium, Itzehoe 3/3  
 St. Elisabeth-Krankenhaus Eutin 1/1  
 Städtisches Gymnasium Bad Segeberg 7/5  
 Stadtschule Travemünde 2/2  
 Stormarnschule, Ahrensburg 21/12  
 Theodor-Heuss-Schule, Pinneberg 65/36  
 Theodor-Storm-Schule, Husum 3/2  
 Toni-Jensen-Schule 2/1,33  
 Trave-Gymnasium Lübeck 3/2  
 TU-Hamburg-Harburg 2/2  
 Universität Bonn 1/1  
 Universität Hamburg 1/1  
 Universität Kiel 6/6  
 Universität Rostock 1/1  
 Universität Tübingen 1/1  
 Waldorfschule, Itzehoe 1/1  
 Wattenmeerhaus Langeneß 1/1  
 Werner-Heisenberg Gymnasium, Heide 3/1  
 Willy-Brandt-Schule Norderstedt 2/1  
 Wolfgang-Borchert-Gymnasium, Halstenbek 3/3  
 Zivildienstleistende 6/6  
 keine Schulangabe 1/1

## 5. Medienarbeit

Die Darstellung des Wettbewerbs in den Medien, Zeitung, Rundfunk und Fernsehen war und ist von immenser Bedeutung sowohl für den Wettbewerb und die Teilnehmern als auch für die TF. Die Resonanz auf die Beiträge der Jugendlichen ist stets von unschätzbarem Wert. Es wird stets eine Übersicht erstellt, welche Beiträge in den einzelnen Medien gebracht wurden. Leider werden dabei rein lokal erscheinende Zeitungen und Anzeigenblätter jenseits Kiels nicht erfasst. Gerade in diesen Zeitungen wird oftmals ausführlich über die Beiträge aus der Region berichtet.

Zur Dokumentation wurde eine CD erstellt, auf der die Bilder der ersten drei Landeswettbewerbe enthalten ist. Seit 2003 wird auch regelmäßig ein Video erstellt, das den Vergleich zu den auf Bundesebene erstellten Videoproduktionen nicht zu scheuen braucht.

Des weiteren hinaus werden die Wettbewerbe im Internet unter <http://www.tf.uni-kiel.de/jufo/index.html> ausführlich dokumentiert. Seit 2009 erfolgt die Dokumentation im Internet auf den Seiten von Jugend forscht Schleswig-Holstein: <http://www.jugendforscht-sh.de>. Die Darstellung hat sich im Laufe der Zeit auch deutlich an eine moderne Gestaltung angepaßt.



In den letzten beiden Jahren erfuhr die TF dann auch und endlich eine gebührende Aufmerksamkeit durch die Kultusministerin des Landes. Wurde zu Beginn lediglich ein Vertreter aus der Schulabteilung oder immerhin ein Staatssekretär als Grußwortredner abgesandt, besuchte die Kultusministerin dieses Jahr zum zweiten Mal den Wettbewerb und wertete die Feierstunde merklich auf. Auch wenn die Jugendlichen den Wert eines Ministerbesuchs weniger einzuschätzen vermögen, so hat die Teilnahme der höchsten Repräsentantin und anderer „Würdenträger“ auch medienwirksam eine erhebliche Bedeutung.

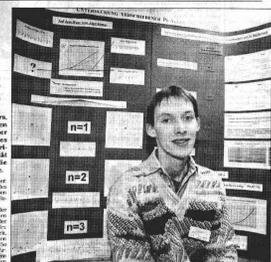
125 Schüler grübelten beim Landeswettbewerb „Jugend forscht“ um die Wette

### Zündende Ideen in Heimarbeit

Kiel (nh) Sie schicken Schiffe auf den rieligen Kurs, suchen nach energieeffizienten Lötgeräten, bringen Roboter das Laufen bei oder grübeln namentlich über Zahnspalten. Fortan stellen die 125 Teilnehmer des Landeswettbewerbs „Jugend forscht“ – Schüler experimentieren in der Technischen Fakultät der Universität Kiel ihre Arbeiten vor. Keine einfache Aufgabe für die über die Originalität und Qualität bewertet werden.

Die im April über längere Zeit in der Stadtverwaltung der Kieler Technischen Fakultät im ersten Stockwerk des Gebäudes stattfand, wurde von der Kultusministerin des Landes, Anja Lorenz, besucht. Sie war von der Vielfalt der Projekte und der Kreativität der Teilnehmer beeindruckt. In der Begrüßung sprach sie über die Bedeutung der Jugend forscht Wettbewerbe und die Rolle der Schulen bei der Förderung der Kreativität und des wissenschaftlichen Denkens. Sie wünschte den Teilnehmern viel Erfolg bei der Bearbeitung ihrer Projekte und betonte die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Universität.

Die Wettbewerbsarbeiten wurden in verschiedenen Kategorien eingeteilt, darunter: Technik, Biologie, Chemie, Physik, Mathematik, Informatik, Kunst, Musik, Literatur, Sport, Umwelt, Gesundheit, Soziales, Politik, Wirtschaft, Recht, Ethik, Philosophie, Religion, Geschichte, Geographie, Fremdsprachen, Interdisziplinäre Projekte. Die Arbeiten wurden von einer Jury von Experten in den verschiedenen Bereichen bewertet. Die Gewinner der Wettbewerbe werden im Rahmen der Feierstunde ausgezeichnet.



Die Wettbewerbsarbeiten wurden in verschiedenen Kategorien eingeteilt, darunter: Technik, Biologie, Chemie, Physik, Mathematik, Informatik, Kunst, Musik, Literatur, Sport, Umwelt, Gesundheit, Soziales, Politik, Wirtschaft, Recht, Ethik, Philosophie, Religion, Geschichte, Geographie, Fremdsprachen, Interdisziplinäre Projekte. Die Arbeiten wurden von einer Jury von Experten in den verschiedenen Bereichen bewertet. Die Gewinner der Wettbewerbe werden im Rahmen der Feierstunde ausgezeichnet.

## 6. Unterkunft und Verpflegung

### 5.1 Unterkunft

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden für die Zeit des Wettbewerbs in der nahegelegenen Jugendherberge untergebracht. Fußläufig in 10 min erreichbar ist dies ideal für alle Beteiligten. Ferner ermöglicht die unmittelbare Nachbarschaft der Jugendherberge den ersten Abend in der Schwimmhalle Gaarden zu verbringen, ohne dass noch aufwändig der Transport sichergestellt werden muss. Das Gepäck wird mit dem Fakultätsbus zwischen der Fakultät und der Jugendherberge transportiert, so dass sich die Jugendlichen nicht mit unnötig schwerem Gepäck durch Kiel-Gaarden quälen müssen. In der Regel übernachten noch einige Eltern oder Lehrer vornehmlich der jüngsten Teilnehmer mit in der Jugendherberge. Zwingend ist dies jedoch nicht, da sich die Jugendlichen in der Regel äußerst diszipliniert zeigen.



### 5.2 Verpflegung

In den ersten sechs Jahren des Wettbewerbs wurde die Verpflegung eines Kieler Gaststättenwirtes (Uwe Werner, Alte Räuherei) mit massiver Hilfe von Fakultätsangehörigen zubereitet und bereitgestellt. Dieses hat erheblich Arbeitszeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gekostet. Hinzu kam der Aufwand nach dem Essen, nämlich der Abwasch und die Reinigung der Mensa und der Küchenausstattung. Zu den Mittags- und Abendmahlzeiten wurden üblicherweise Spagetti (Bolognese und Napoli), Pizza und Frikadellen, Currywurst und Pommes Frites angeboten. Am Freitag wurde Essen gegen ein geringes Entgelt auch an die Besucher und Eltern ausgegeben.

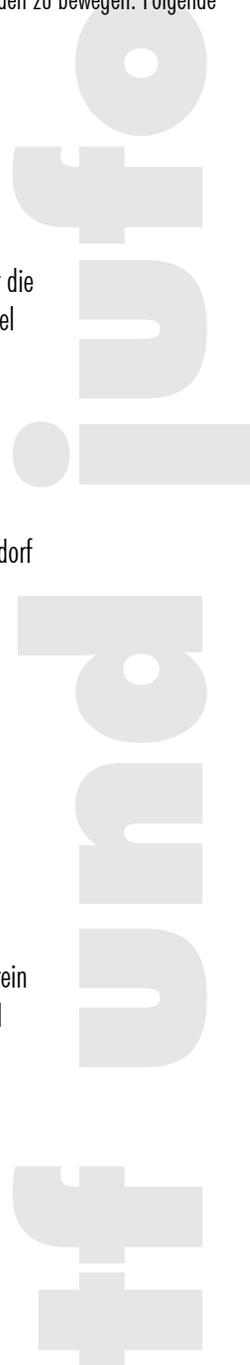
Mit den deutlich erhöhten Teilnehmerzahlen in 2004 und einem funktionierenden Mensabetrieb in der TF wurde die Verpflegung dem Studentenwerk Schleswig-Holsteins übertragen. Damit wurde zwar mit geringen Mehrkosten, aber deutlich weniger Aufwand für das Personal der TF die Verpflegung für die Teilnehmer und Juroren sichergestellt. Die Erfahrungen waren ausnahmslos gut. Auf Nahrungsmittelallergien und andere Ernährungsanfordernisse vonseiten einiger jugendlicher Teilnehmer und Teilnehmerinnen nahm das Studentenwerk besonders Rücksicht.

## 7. Firmen, die den Landeswettbewerb mit Spenden unterstützten

Es war von Anfang an beabsichtigt, den Landeswettbewerb, soweit er von der Technischen Fakultät ausgerichtet wird, nicht zu Lasten der Steuerzahler zu finanzieren. Mit Hilfe der IHK Kiel wurden Firmen ausfindig gemacht, die zu Spenden aufgerufen wurden. Darüber hinaus wurden persönliche Kontakte zu einzelnen Firmen genutzt, auch diese zu Spenden zu bewegen. Folgende Firmen haben den Wettbewerb über Jahre hinweg tatkräftig unterstützt:

Autokraft, Kiel  
 Basar Ismail, Kiel  
 Buchholz Hydraulik, Klausdorf  
 Camfil, Bad Oldesloe  
 Citti Handelsgesellschaft mbH, Kiel  
 Dr. Dieter Murmann, Kiel  
 Dieter Röpstorff und Partner GmbH, Kiel  
 Dystar, Frankfurt a.M.  
 Friseursalon Hair Styling, Kiel  
 Fa. Gehrigk & Partner, NF Hanseclean, Kiel  
 G.C. Hahn & Co, Lübeck  
 Getriebebau Nord, Bargtheide  
 GP Joule, Reussenköge  
 Oscar Gossler  
 Hako, Bad Oldesloe  
 Herose GmbH, Bad Oldesloe  
 HDW, Kiel  
 imparat, Glinde  
 Innovationsstiftung Schleswig-Holstein  
 Investitionsbank Schleswig-Holstein, Kiel  
 Kuhnke, Malente  
 KVP, Kiel  
 LB Kiel, Kiel  
 Leser GmbH, Kiel  
 Lindenauwerft, Kiel  
 Lotos Büromöbel, Bad Oldesloe

NICO Pyrotechnik, Ahrensburg  
 Omnical, Kiel  
 O.M.T., Lübeck  
 Orga, Flintbek  
 Patent- und Verwertungsagentur für die  
 wiss. Einrichtungen in SH GmbH, Kiel  
 Possehl, Lübeck  
 ppi, Kiel  
 Provinzial Versicherungen, Kiel  
 Punker, Eckernförde  
 Raytheon, Kiel  
 Repro-Drum-Service GmbH, Heikendorf  
 Rud. Prey, Kiel  
 Sauer & Sohn, Eckernförde  
 Sauer Sundstrand, Neumünster  
 Schlecht + Küchenmeister GmbH  
 Schöler Spez. M. Bau GmbH  
 Sparkasse Kiel  
 Sparkasse Neumünster  
 Sparkasse Nordfriesland, Husum  
 Sparkasse Stormarn  
 Steiskal, Bäckerei, Kiel  
 Technologiestiftung Schleswig-Holstein  
 Uwe Werner, "Alte Räuherei", Kiel  
 Wiska  
 Zöllner, Kiel



## 8. Wettbewerbstermine

1998:	11.3. - 13.3.1998
1999:	10.3. - 12.3.1999
2000:	15.3. - 17.3.2000
2001:	14.3. - 16.3.2001
2002:	13.3. - 15.3.2002
2003:	26.3. - 28.3.2003
2004:	10.3. - 12.3.2004
2005:	10.3. - 11.3.2005
2006:	15.3. - 16.3.2006
2007:	21.3. - 22.3.2007
2008:	5.3. - 6.3.2008
2009:	18.3. - 19.3.2009
2010:	24.3. - 25.3.2010
2011:	16.3. - 17.3.2011
2012:	14.3. - 15.3.2012
2013:	10.4. - 11.4.2013
2014:	26.2. - 27.3.2014

### Die Wettbewerbspaten vor 1998:

1988 - 1990	Linotype-Hell, Kiel
1991 - 1995	Dräger, Lübeck
1996	Hagenuk, Kiel
1997	DST, Kiel

## 9. Die Wettbewerbe

### 1998

11.3.-13.3.1998

33. Landesentscheid (in der Sparte „Jugend forscht“) für die Teilnahme am Bundeswettbewerb in München bei der BMW AG.

Von den schleswig-holsteinischen Teilnehmern und Teilnehmerinnen nahmen in München teil:

- Anna Louisa Pfeffer, Biologie
- Sven Kabus, Mathematik/Informatik
- Björn Schmekel, Physik
- Benedikt Zeyen, Maike Lübbe, Technik.



### Platzierungen

#### Schüler experimentieren

	Name	Titel der Siegerarbeit
Arbeitswelt	1. Sebastian Bahr	Energie sparen in Schulen
Biologie	1. Florian Rink	Verhalten des Rotkehlchens
	1. Lars Kruse, Jelka Schupp, Ole Scheller	Beobachtung an Wildbienen und Solitärwespen
Chemie	1. Anika Weineck, Anne Bende	Farbintelligenz von Meerschweinchen und Hühnern
	1. Janina Cremerius	Untersuchungen an selbst hergestellter Knetmasse
Geo- und Raumwissenschaften	1. Enno Kessler, Yannick Brzelinski	Physikalischer Oszillator mit Chemolumineszenz
	1. Marigan Tambunan, Jens Reinke, Jasmin Wellendorf	Gruß vom Mann im Mond - Wir schicken Radiowellen zum Mond
Mathematik/Informatik	1. Nils Mahrt, Christian Schanze	Was passiert mit Fibonacci-Folgen in endlichen Gruppen?
	1. Christian Mallas	Die Periodenlänge von Systembrüchen
	2. Jann Miklas Hergeröder, Niklas Theilig, Lisa Glowinski	
Physik	3. Pascal Alich	
	1. Marco Beyer, Christian Giessen	Was bringt die Weglängentheorie dem Fliegen?
Technik	1. Christian Geiger, Daniel Böhme	Untersuchung an Raketen
	1. Alexander Spethmann	Digitale Vorrichtung zum frequenz- und amplitudenabhängigen Sortieren von Festkörpern
	2. Florian Biehl, Florian Manteufel, Torben Rakow	
	3. Jannik Arndt, Kai Süphke	

## Jugend forscht

	Name	Titel der Siegerarbeit
Arbeitswelt	2. Hendrik Janz, Lasse Schulz	
Biologie	1. Anna Louisa Pfeffer	Untersuchung von Inhaltsstoffen gängiger Küchenkräuter und Gewürze auf ihre antibiotische Aktivität
	2. Kai Borkenhagen	
	3. Benno Baumgarten	
Mathematik/Informatik	1. Sven Kabus	Untersuchung verschiedener PI-Algorithmen am PC
	2. Björn Teegen	
	3. Manuel Stange, Sebastian Hartwig	
	1. Björn Schmekel	Massenbestimmung des Top-Quarks im Alljet-Fall
	2. Björn Pinnau, Christian Voss, Jan Bialek	
	3. Roland Meißner	
Technik	1. Benedikt Zeyen, Maike Lübbe	Hyperrealitynavigation auf Schiffen
	2. Hendrik Janz, Ingo Strunk, Maria Henke	
	3. Thomas Scholten	
	3. Jan Weller	

## Sonderpreise

Energietechnik: Roland Meißner, Wahlstedt; Thomas Scholten, Kronshagen

Umwelt: Hendrik Janz, Kiel; Jan-Philip Engelke, Husum

IZET-Sonderpreis: Maike Lübbe, Benedikt Zeyen, Heikendorf



## Altersstruktur

Alter	Schüler experimentieren	Alter	Jugend forscht
9	1	14	1
10	3	15	4
11	7	16	10
12	13	17	3
13	14	18	2
14	7	19	5
15	15	20	5
16	1	21	6
		22	1
ohne Angabe	2		1

## Anzahl teilnehmende Jugendliche und Anzahl der Projekte

	Schüler experimentieren			Jugend forscht		
	Teilnehmer/Exponate	m	w	Teilnehmer/Exponate	m	w
Arbeitswelt				2/1	2	
Biologie	21/10	11	10	5/5	4	1
Chemie	8/5	6	2	10/5	6	4
Geo- & Raumwissenschaften	5/2	4	1			
Mathematik/Informatik	9/5	6	3	5/4	5	
Physik	9/5	9		4/3	4	
Technik	11/6	7	4	12/7	10	2
Summe	63/33	42	21	38/25	34	8

## Die Jury 1998

Arbeitswelt	Prof. Dr. Walter Spieß, CAU, Kiel	Biologie	StD Hans Dieter Normann, Rammsee Priv.Doz. Dr. Ekkehart Wodtke, CAU Kiel
Chemie	StD Klaus-Peter Hoop, Sörup Dr. Christian Wolff, CAU, Kiel	Geo- und Raumwissenschaften	siehe Physik
Mathematik/Informatik	Christian Friberg, Kiel OStR Helmut Heinke, Husby Prof. Dr. Rudolf Berghammer, Kiel	Physik	StR Hartmut Brummack, Kiel Dr. Jürgen Carstensen, CAU Kiel
Technik	Dr. Karl-Heinz Keunecke, Kiel Dr.-Ing. Kourosh Kolahi, CAU, Kiel Dr. Höpgen, Flensburg	Jury Berater	Jan-Georg Peters, Münster Sven Thatje, Ascheberg

## An der Feierstunde in der Technischen Fakultät teilnehmende Ehren- gäste aus Ministerium und Geschäftsstelle Hamburg:

Frau Dr. Uta Krautkrämer-Wagner, Stiftung Jugend forscht

Frau Gyde Köster, Staatssekretärin Bildungsministerium



## Ergebnisse/Platzierung beim Bundeswettbewerb durch schleswig- holsteinische Teilnehmer/Teilnehmerinnen:

4. Preis Biologie

Anna-Louisa Pfeffer: Scharf gewürzt ist halb genesen

4. Preis Technik

Benedikt Zeyen, Maike Lübke: Hyper-Reality-Navigation auf Schiffen

## 1999

10.3.-12.3.1999

Landesentscheid für den Bundeswettbewerb in Leverkusen bei der Bayer AG.

Von den schleswig-holsteinischen Teilnehmern nahmen dort teil:

- Jan Kristoffer Appel und Sebastian Bauch, Chemie
- Sven Kabus, Physik
- Sören Fricke, Technik



### Platzierungen

#### Schüler experimentieren

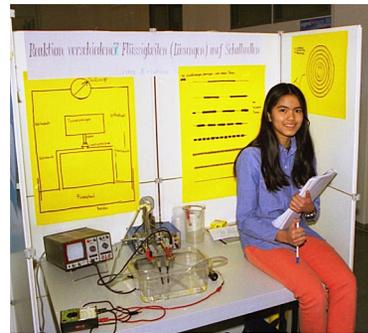
	Name	Titel der Siegerarbeit
Arbeitswelt	2. Annika Thiemer, Nadine Kunze, Aneta Plaza	
Biologie	1. Sebastian Grell	Wie beeinflusst der Boden das Wachstum einer Pflanze
	1. Ulrike Petersen	Was passiert im Starenkasten?
	1. Carsten Grohmann	Salzkrebschen – der Urzeitkrebis
	2. Christian Lüders, Rita Hameister, Nadine Althainz	
	3. David und Daniel Hugenbusch 3. Daniel Böhme, Nils Arne Pohland	
Chemie	1. Dennis Oldenburg	Gewässeruntersuchung verschiedener Gewässer in Schleswig-Holstein
	3. Janina Cremerius	
	3. Hannah Tegtmeyer, Jennifer Ludolphi	
Geo- und Raumwissenschaften	1 Florian Manteuffel	Automatische Selbstausrichtungsantenne für Radio- und Satellitenempfang
	2. Maringan Tambunan	
	3. Pascal Weichel	
Mathematik/Informatik	1. Pascal Alich, Enno Kessler, Christian Locklair	Entwicklung eines Programms zur Steuerung eines Lego-Technik-Roboters unter Comal 3.03
	1. Carl-Philipp Hoepfner, Alena Simon	Wahrscheinlichkeiten beim Spielen mit veränderten Würfeln
	1. Niklas Theilig, Jann Miklas Hergeröder	Parkettierung der Ebene
	2. Tobias Kalis	
	3. Sebastian Jensen	
Physik	1. Marco Beyer	Kraftgrößen an Tragflächen in Abhängigkeit von Anstellwinkel bei langsamen Flugzeugen
	2. Christian Mallas	
	3. Christian Geiger	
	3. Hannah Kaufhold, Ilka Hannemann	
Technik	3. Sarinah Tambunan, Maringan Tambunan	
	1. Manuel Hinz, Tobias Rausch	Die technisch überarbeitete Lichterkette

## Jugend forscht

	Name	Titel der Siegerarbeit
Biologie	1. Jan Kristoffer Appel, Sebastian Bauch	Leben im gelben Sack
	2. Michael Struck, Nis Hansen, Henning Aberle	
	3. Stefan Ratschko, Christian	
Chemie	3. Fabian Domke, Sylvia Stahlschmidt	
Geo- und Raumwissenschaften	3. Denise Reitzenstein	
	3. Alexander Jordan	
Mathematik/Informatik	2. Onno Kortmann	
	3. Kay Brodersen	
	3. Ramin Marx	
Physik	1. Sven Kabus	Chaotisches Verhalten im tropfenden Wasserhahn
2. Björn May		
Technik	1. Sören Fricke	Verschleißfreies Digitallinearschiebepotentiometer
	2. Hennig Vetter	
	2. Florian Biehl, Torben Rakow	
	3. Birte Mallas	

## Altersstruktur

Alter	Schüler experimentieren	Alter	Jugend forscht
8	7	16	7
9	3	17	9
10	9	18	2
11	5	19	3
12	17	20	2
13	18		
14	19		
15	9		



## Anzahl teilnehmende Jugendliche und Anzahl der Projekte

	Schüler experimentieren			Jugend forscht		
	Teilnehmer/Exponate	m	w	Teilnehmer/Exponate	m	w
Arbeitswelt	8/3	-	-	-/-	-	-
Biologie	36/20	10	11	10/4	9	1
Chemie	6/4	2	6	3/2	1	2
Geo- & Raumwissenschaften	4/3	1	4	1/1	1	-
Mathematik/Informatik	9/5	3	6	5/5	5	-
Physik	15/9	-	9	1/1	1	-
Technik	10/6	4	7	4/3	4	-
Summe	90/50	45	45	24/16	20	3

## Die Jury 1999

Arbeitswelt	Prof. Dr. Walter Spiess	Biologie	StD Hans Dieter Normann, Rammsee StR Walter Goos, Neumünster
Chemie	StD Klaus-Peter Hoop, Sörup Dr. Christian Wolff, CAU, Kiel	Geo- und Raumwissenschaften	siehe Physik
Mathematik/Informatik	Christian Friberg, Kiel OSr Helmut Heinke, Husby Prof. Dr. Rudolf Berghammer, Kiel	Physik	StR Hartmut Brummack, Kiel Dr. Jürgen Carstensen, CAU Kiel Dr. Karl-Heinz Keunecke, Kiel
Technik	Dr.-Ing. Kourosh Kalahi, CAU, Kiel Dr. Höpgen, Flensburg StR Stephan Meyer, Kiel	Jury Berater	Jan-Georg Peters, Münster Maria Henke, Kiel

An der Feierstunde in der Technischen Fakultät teilnehmende Ehrengäste aus dem Ministerium und der Geschäftsstelle Hamburg:

Fr. Dr. Doris Köster-Bunselmeyer

Fr. Sigrid Müller-Balhorn



Ergebnisse/Platzierung beim Bundeswettbewerb durch schleswig-holsteinische Teilnehmer/Teilnehmerinnen:

5. Platz Physik: Sven Kabus, Untersuchungen am chaotisch tropfenden Wasserhahn

# 2000

15.3.-17.3.2000

Landesentscheid („Jugend forscht“) für die Teilnahme am Bundeswettbewerb in Paderborn bei der HNF Heinz Nixdorf MuseumsForum GmbH.

Von den schleswig-holsteinischen Teilnehmern nahmen in München teil:

- Jesko Köhnke, Biologie
- Onno Kortmann, Technik



## Platzierungen

### Schüler experimentieren

	Name	Titel der Siegerarbeit
Arbeitswelt	1. Katharina Fiekas, Franziska Grohmann	Elektromagnetische Verträglichkeit im Haushalt
	2. Florian Manteuffel, Simon Prestin	
	3. Björn Ranocha, Jonatan Schenk	
Biologie	1. Jo Hendrik Grothmann	Untersuchung der Aktivität des Hamsters
	2. Janina Kristin Baade	
	3. Rita Hameister, Nadine Althainz, Christian Lüders	
Chemie	2. Sabrina Holst, Vanessa Kabel	
	3. Mareike Flägel, Denise Okyay	
	3. Ilka Hannemann, Hanna Kaufhold	
Geo- und Raumwissenschaften	1. Manuel Hinz, Jesko Mühlenberend	Untersuchung von Leoniden
	2. Nico Küter	
	3. Pascal Weichel	
Mathematik/Informatik	1. Tobias Kalis, Lars Büker, Hendrik Schwandt	Programm zur Steuerung eines Arbeitsroboters
	2. Johannes Dörr, Florian Biehl	
	3. Lars Puschke, Laslo Hauser	
Physik	1. Daniel und David Hugensbusch	Untersuchung zu Licht- und Schallgeschwindigkeit
	2. Sebastian Jensen	
	3. Stefanie Born, Katrin Henke	
Technik	1. Hajo Kortmann, Sven Ranocha	Die elektrische Wetterfahne
	2. Thies Jürgen Hamann, Florian Hartwic	
	3. Torben Rakow, Manuel Hinz	

## Jugend forscht

	Name	Titel der Siegerarbeit
Biologie	1. Jesko Köhnke 2. Stefan Ratschka 3. Carsten Grohmann	Intrazelluläre Lokalisation des pankreaskarzinomspezifischen Antigens 3D4
Mathematik/Informatik	2. Robert Fink 3. Robert Fink, Julian Hörst	
Technik	1. Onno Kartmann	Findlinge finden – Tomographie im wasserglas und im Garten

## Altersstruktur

Alter	Schüler experimentieren	Alter	Jugend forscht
9	9	16	1
10	6	17	3
11	3	18	1
12	12	19	2
13	11	20	3
14	19		
15	20		
16	5		
ohne Angabe			



## Anzahl teilnehmende Jugendliche und Anzahl der Projekte

	Schüler experimentieren			Jugend forscht		
	Teilnehmer/Exponate	m	w	Teilnehmer/Exponate	m	w
Arbeitswelt	6/3	4	2	0/0	0	0
Biologie	29/16	11	18	6/5	6	0
Chemie	15/7	3	12	1/1	1	0
Geo- & Raumwissenschaften	4/3	4	0	0/0	0	0
Mathematik/Informatik	11/5	9	2	2/2	2	0
Physik	11/7	6	5	0/0	0	0
Technik	10/5	8	2	1/1	1	0
Summe	85/46	44	41	10/9	10	0

## Die Jury 2000

Arbeitswelt	StR Stephan Meyer, Kiel Prof. Dr. Walter Spiess, CAU Kiel	Biologie	Dr. Ulrike von Hoerschelmann, Tönning StD Hans Dieter Normann, Rammsee Priv.Doz. Dr. Ekkehart Wodtke, CAU Kiel
Chemie	StD Klaus-Peter Hoop, Sörup Dr. Christian Wolff, CAU, Kiel Jan Georg Peters, Münster	Geo- und Raumwissenschaften	siehe Physik

Arbeitswelt	StR Stephan Meyer, Kiel Prof. Dr. Walter Spiess, CAU Kiel	Biologie	Dr. Ulrike von Hoerschelmann, Tönning StD Hans Dieter Normann, Rammsee Priv.Do. Dr. Ekkehart Wodtke, CAU Kiel
Mathematik/Informatik	Christian Friberg, Kiel OSiR Helmut Heinke, Husby	Physik	StR Hartmut Brummack, Kiel Dr. Michael Kiene, CAU Kiel
Technik	Prof. Dr.-Ing. Ernst-Gottfried Schmidt, Flensburg Dr.-Ing. Kourosh Kolahi, CAU, Kiel Dr. Höpgen, Flensburg	Jury Berater	Maria Henke, Kiel Sven Kabus, Flensburg Sven Thatje

**An der Feierstunde in der Technischen Fakultät teilnehmende Ehrengäste aus dem Bildungsministerium und der Geschäftsstelle Hamburg:**

Fr. Dr. Doris Köster-Bunselmeyer, Bildungsministerium

Fr. Dr. Annette Bärwinkel, Stiftung Jugend forscht



**Ergebnisse/Platzierung beim Bundeswettbewerb durch schleswig-holsteinische Teilnehmer/Teilnehmerinnen:**

Jesko Köhnke: Einladung der Stiftung "Schweizer Jugend forscht" zu einer Studienwoche "Research & Development in Health Care" bei der Novartis, Basel/Schweiz

2001

14.3.-16.3.2001

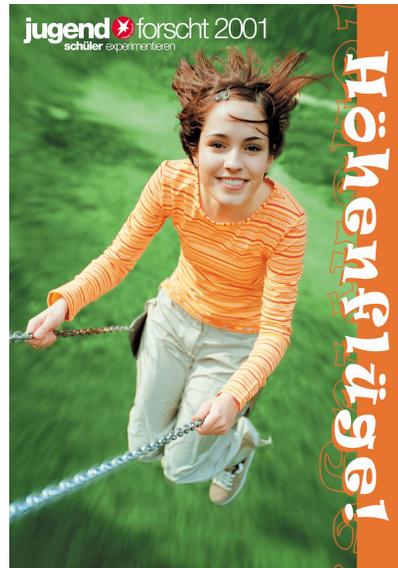
Landesentscheid („Jugend forscht“) für die Teilnahme am Bundeswettbewerb in Chemnitz bei der IN-TEC GmbH.

Von den schleswig-holsteinischen Teilnehmern nahmen in Chemnitz teil:

- Janin Kristin Baade, Biologie
- Jenny Schröder, Biologie
- Daniel-Maurice Lancelle, Technik

Platzierungen

Schüler experimentieren



	Name	Titel der Siegerarbeit
Arbeitswelt	1. Hendrik Arndt, Gerrit Green	30 km/h – Was hilft?
	2. Nicole Stuwe, Claudia Lühje Melanie Stuwe	
	3. Franziska Grohmann	
	3. Hannah Tegtmeyer	
	3. Lars Binder, Anna Janisch	
Biologie	1. Finn Levens	Flechten als Umweltindikatoren
	1. Julia Nikonov, Margaux Christin Roth	Vergleich verschiedener Möglichkeiten der Lagerung von Kartoffeln
	2. Malte Binder	
	2. Tim-Patrick Limmer	
3. Rita Hameister, Nadine Althainz		
Chemie	1. Fabian Kirchner, Tim Gatzemeier	Seifenbalsen
	2. Klara Malberg	
	2. Malin Teegen	
	2. Florian Biehl	
Geo- und Raumwissenschaften	2. Sebastian Jensen, Imke Schröder	
Mathematik/Informatik	1. Jenny Beckers, Andre Kaminski	Zahlen im Kreis
	2. Carl-Philipp Hoepner, Moritz Sawadw	
	2. Lisa Krüger, Anne Hameister	
Physik	1. Sebastian Grell	Untersuchung des optischen Reflexionsverhaltens verschiedener Oberflächen
	2. Hannah Kaufhold, Ilka Hannemann	
	3. Arne Muxfeldt, Christian Wulf	
	3. Andrej Nikonov, Sebastian Kohl	
Technik	1. Jeanine Stenzel, Frderike Brunke	Bauen eines ferngesteuerten Roboters mit Legotechnik
	2. Laslo Hauser	
	3. Leif-Erik Rohwedder, Yannick Fürst	
Arbeitswelt	1. Hendrik Arndt, Gerrit Green	30 km/h – Was hilft?

## Jugend forscht

	Name	Titel der Siegerarbeit
Arbeitswelt	2. Oliver Kühn, Nils Wöbke, Florian Olszewski	
Biologie	1. Janine Kristin Baade 1. Jenny Schröder  2. Jesko Köhnke 3. Carsten Grohmann	Schnittblumen können länger leben  Der entgegen gesetzte Effekt der Schilddrüsenhormone-zeptoren „alpha1“ und „beta1“ auf die Expression des Gens dem-methyl-d-Asperat- Rezeptor-Untereinheit 2d
Chemie	2. Anna Lena Hamel, Nicole Wegner	
Mathematik/Informatik	2. Alexander Sidow, Patrick Boetzer, Paul-Christoph Gembarski	
Technik	1. Daniel-Maurice Lancelle	Temperaturmessung im Rührer mit Datenübertragung im Kugellager

## Altersstruktur

Alter	Schüler experimentieren	Alter	Jugend forscht
9	1	14	
10	6	15	
11	10	16	
12	7	17	6
13	18	18	5
14	10	19	2
15	14	20	2
16	7	21	3
17	1		
ohne Angabe			2



## Anzahl teilnehmende Jugendliche und Anzahl der Projekte

	Schüler experimentieren			Jugend forscht		
	Teilnehmer/Exponate	m	w	Teilnehmer/Exponate	m	w
Arbeitswelt	9/5	6	3	5/2	5	0
Biologie	31/17	12	19	5/5	3	2
Chemie	8/4	4	4	3/2	1	2
Geo- & Raumwissenschaften	3/2	2	1	0/0	0	0
Mathematik/Informatik	6/3	3	3	3/1	3	0
Physik	12/7	5	7	0/0	0	0
Technik	5/3	3	2	2/2	2	0
Summe	74/41	32	42	18/12	14	4

## Die Jury 2001

Arbeitswelt	siehe Jury Technik	Biologie	Dr. Ulrike von Hoerschelmann, Tönning StD Hans Dieter Normann, Rammsee Walter Goos, Neumünster Dr. Matthias Habetha
Chemie	StD Klaus-Peter Hoop, Sörup Dr. Christian Wolff, CAU, Kiel Jan Georg Peters, Münster	Geo- und Raumwissenschaften	siehe Jury Physik
Mathematik/Informatik	Christian Friberg, Kiel OSr Helmut Heinke, Husby	Physik	StR Hartmut Brummack, Kiel Dr.-Ing. Kourosh Kolahi, CAU, Kiel
Technik	Prof. Dr.-Ing. Ernst-Gottfried Schmidt, Flensburg StR Stephan Meyer	Jury Berater	Maria Henke, Dresden

### An der Feierstunde in der Technischen Fakultät teilnehmende Ehrengäste aus Ministerium und Geschäftsstelle Hamburg:

Dr. Frank Zuther, Stiftung Jugend forscht

Frau Ute Erdsieck-Rave, Bildungsministerin



### Ergebnisse/Platzierung beim Bundeswettbewerb durch schleswig-holsteinische Teilnehmer/Teilnehmerinnen:

Janina Kristin Baade: Einladung der Stiftung "Schweizer Jugend forscht" zu einer Studienwoche in die Aletschregion/Schweiz

Jenny Schröder: Einladung der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung zur 122. Jahresversammlung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte 2002



# 2002

13.3.-15.3.2002

Landesentscheid („Jugend forscht“) für die Teilnahme am Bundeswettbewerb in Darmstadt bei der Merck AG.

Von den schleswig-holsteinischen Teilnehmern nahmen in Darmstadt teil:

- Sebastian Jense, Imke Schröder, Katharina Fiekas, Arbeitswelt
- Florian Biehl, Florian Manteuffel, Geo- und Raumwissenschaften
- Christian Malls, Sathya Laufer, Mathematik/Informatik
- Carsten Grohmann, Mathematik/Informatik



## Platzierungen

### Schüler experimentieren

	Name	Titel der Siegerarbeit
Arbeitswelt	1. Christian Haink, Tibor Görögba	Elektrosmog bei Handys
	1. Linda Flöthe, Janina Pelz	Runde und eckige Kreide – wer schreibt besser?
	1. Nicole Stuwe, Claudia Lüthje, Melanie Stuwe	Taschengeld – wie gehen Jugendliche mit Ihrem Geld um?
Biologie	1. Tim-Patrick Limmer	Photosynthese durch Laser
	2. Anneke Zeuler, Stefanie Mohr, Lena Radtke	
	3. Malte Binder	
	3. Enja Jung	
Chemie	1. Hanna Kaufholz	Untersuchungen zum Puffervermögen verschiedener Dachpfannen und anderer Dachbedeckungen
	2. Bastian Stern, Leif Schwarz, Maximilian Kleinert	
Geo- und Raumwissenschaften	2. Franziska Dirschaue, Melanie Fischerr	
Mathematik/Informatik	1. Andre Kaminski, Jenny Becker	
	2. Thies Töbermann, Marc Philip von See	
	2. Ryan Smith	
	3. Leif Erik Rohwedder, Hanno Sternberg	
	3. Jenny Becker, Andre Kaminski	
Physik	1. Sebastian Grell	Untersuchung des Hörvermögens in Abhängigkeit vom Alter des Menschen
	2. Marc-Andre Schulz	
	3. Malin Teegen, Klara Malberg	
Technik	1. Thies Teegen, Eike Rehder	Luffeuchtigkeitsmessung per Laser
	2. Quintin Becker	

## Jugend forscht

	Name	Titel der Siegerarbeit
Arbeitswelt	1. Sebastian Jensen, Imke Schröder, Katharina Fiekas 3. Christian Kraus, Viktor Gruber, Andre Schertges	Trittschall-Untersuchungen
Biologie	2. Timo Martens, Nicolas Fischer	
Chemie	3. Christian Karl	
Geo- und Raumwissenschaften	1. Florian Biehl, Florian Manteuffel	Beobachtungen und Reflexionen von Funkwellen an Flugzeugen
Mathematik/Informatik	1. Christian Mallas, Sathya Laufer 1. Carsten Grohmann 3. Ingo Müller, Hannes Kluckhuhn	Der Computer als Superhirn Entwicklung eines Communitysystems zur Personalisierung von Webinhalten
Physik	2. Martin Leopold, Edita Simonavicius, Marcus Frey 3. Ilka Hannemann, Janina Runge	
Technik	1. Arne Wittorf 2. Arne Krüger 2. Carsten Heuer, Christoph Zabel	Der Flash-over Motor

## Altersstruktur

Alter	Schüler experimentieren	Alter	Jugend forscht
8	1	15	
9	3	16	
10	8	17	11
11	10	18	13
12	14	19	5
13	35	20	2
14	22		
15	15		
16	23		
ohne Angabe	3		



## Anzahl teilnehmende Jugendliche und Anzahl der Projekte

	Schüler experimentieren			Jugend forscht		
	Teilnehmer/Exponate	m	w	Teilnehmer/Exponate	m	w
Arbeitswelt	7/4	2	5	6/2	4	2
Biologie	32/15	6	26	2/1	2	0
Chemie	17/9	4	13	5/4	3	2

	Schüler experimentieren			Jugend forscht		
Geo- & Raumwissenschaften	2/1	0	2	2/1	2	0
Mathematik/Informatik	15/9	13	2	6/4	6	0
Physik	21/11	13	8	4/2	3	1
Technik	18&9	15	3	5/4	5	0
Summe	112/58	53	59	30/18	25	5

## Die Jury 2002

Arbeitswelt	Prof. Dr.-Ing. Ernst-Gottfried Schmidt, Flensburg StR Stephan Meyer	Biologie	Dr. Ulrike von Hoerschelmann, Tönning Walter Goos, Neumünster Dr. Matthias Habetha, Kiel Sven Thatje, Bremerhaven siehe Physik
Chemie	StD Klaus-Peter Hoop, Sörup Dr. Christian Wolff, CAU, Kiel Jan-Georg Peters, Münster	Geo- und Raumwissenschaften	
Mathematik/Informatik	Christian Friberg, Kiel OSr Helmut Heinke, Husby	Physik	StR Hartmut Brummack, Kiel Dr.-Ing. Kourosh Kolahi, CAU, Kiel Dr. Manfred Schmittke, CAU Kiel
Technik	siehe Jury Arbeitswelt	Jury Berater	Sven Kabus, Flensburg Maria Henke, Dresden

## An der Feierstunde im Norwegenkai teilnehmende Ehrengäste aus dem Ministerium und der Geschäftsstelle Hamburg:

Frau Ute Erdsieck-Rave, Bildungsministerin

Dr. Nico Kock



## Ergebnisse/Platzierung beim Bundeswettbewerb durch schleswig-holsteinische Teilnehmer/Teilnehmerinnen:

Florian Biehl, Florian Manteuffel: Soundkarte ermittelt Flugdaten: Einladung des Generalinspektors der Bundeswehr General Harald Kujat zu einer Informationsreise zu Forschungseinrichtungen der Bundeswehr

Sebastian Jensen, Imke Schröder, Katharina Fiekas: Nachtigall ick hör dir trapsen: Preis der Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie (Arbeitgeberverband Gesamtmetall) für eine herausragende technikorientierte Arbeit eines Mädchens - EUR 1.000, Einladung der Fördergemeinschaft für Naturwissenschaftliche Jugendarbeit e. V. zu einem internationalen naturwissenschaftlichen Workcamp in Marokko

## 2003

26.3.-28.2003

Landesentscheid („Jugend forscht“) für die Teilnahme am Bundeswettbewerb in Ludwigshafen bei der BASF AG.

Von den schleswig-holsteinischen Teilnehmern nahmen in Ludwigshafen teil:

- Frederik Eidam, Isabel Wagner, Arbeitswelt
- Sabrina Thron, Lars von der Wense, Olaf Zwietzy, Physik



### Platzierungen

#### Schüler experimentieren

	Name	Titel der Siegerarbeit
Biologie	1. Björn Buschbek	Brutpflege ostafrikanischer Buntbarsche – Vergleichende Untersuchungen
	1. Monika Weber	Wildbienen im Garten
	3. William Lii	
	3. Isabell Schmidt, Pia Schulze-Nöthlichs	
Chemie	1. Christopher Thomsen, Tim Liesegang, Christopher Liebchen	Trockner Keller – mit uns geht's schneller!
	2. Tobias Korf, Torben Stamer	
	3. Ramona Grudda	
Geo- und Raumwissenschaften	1. Christin Lüder, Rita Hameister	Unterwegs in Istanbul mit den öffentlichen Verkehrsmitteln
	2. Marc-Andre Schulz, Hajo Kortmann	
	3. Magdalena Behrens, Carolin Nagel, Christina Miller	
Mathematik/Informatik	1. Jenny Becker	Zentrische Streckung
	1. Mathis Lichtenberger	Mathematische Überlegungen zu Karo-Labyrinthen
	2. Olaf Mordhorst, Johannes W.A. Dreibach	
	2. Lena Marie Saure	
	3. Insa Hinrichsen, Sabine Christiansen	
Physik	3. Ryan Smith	
	1. Tobias Löffler	Wie muss eine Bahn gebogen sein, damit eine Kugel am schnellsten runterrollt?
	2. Annika Laurien, Christian Krüger	
	3. Eike Rehder, Thies Teegen	
Technik	3. Leif-Erik Rohwedder	
	1. Robert Seidel, Sören Nolte	Das Trebuchet

Name	Titel der Siegerarbeit
2. Dorothee Schwertmann, Leonie Kilian, Rieke Jürgensen	
3. Helge Epha, Pablo Sharp	

## Jugend forscht

Name	Titel der Siegerarbeit
Arbeitswelt 1. Frederik Eidam, Isabel Wagner	Mit gutem Schritt voraus! – Temperaturregulierende und druckentlastende Gelsohle für jedermann
Biologie 3. Christoph Ochs	
Chemie 2. Albert Wilhelm Engler	
	3. Charlotte Flüh, Christina Mydlarz
	3. Svenja Weiss, Saskia Rose, Annika Schneider
Geo- und Raumwissenschaften 3. Björn Ranocha, Florian Biehl	
Mathematik/Informatik 2. Michael Wilms	
	3. Sebastian Fentroß
	3. Sebastian Kohl
Physik 1. Sabrina Thron, Lars von der Wense, Olaf Zwietzy	Schallausbreitung in Planetenatmosphären
	3. Ilka Hannemann, Janina Runge
Technik 2. Arne Wittorf	
	3. Christian Möller, Jörn Rehda, Bastian Fuhse

## Altersstruktur

Alter	Schüler experimentieren	Alter	Jugend forscht
9	6	14	
10	6	15	
11	8	16	2
12	18	17	11
13	13	18	7
14	35	19	3
15	26	20	3
16	8	21	1



## Anzahl teilnehmende Jugendliche und Anzahl der Projekte

	Schüler experimentieren			Jugend forscht		
	Teilnehmer/Exponate	m	w	Teilnehmer/Exponate	m	w
Arbeitswelt	10/5	8	2	5/2	2	3
Biologie	49/24	11	38	1/1	1	0
Chemie	11/5	7	4	6/3	1	5
Geo- & Raumwissenschaften	13/5	8	5	2/1	2	0

	Schüler experimentieren			Jugend forscht		
Mathematik/Informatik	8/6	4	4	3/3	3	0
Physik	7/5	6	1	5/2	2	3
Technik	25/9	21	4	4/2	4	0
Summe	120/59	63	57	26/15	15	11

## Die Jury 2003

Arbeitswelt	Prof. Dr.-Ing. Ernst-Gottfried Schmidt, Flensburg StR Stephan Meyer	Biologie	Dr. Ulrike von Hoerschelmann, Tönning OSTr Walter Goos, Neumünster Dr. Matthias Habetha, Kiel Sven Thatje, Bremerhaven
Chemie	StD Klaus-Peter Hoop, Sörup Dr. Christian Wolff, CAU, Kiel Jan-Georg Peters, Münster	Geo- und Raumwissenschaften	Susanne Hempel, Kiel OSTr Walter Goos, Neumünster
Mathematik/Informatik	Christian Friberg, Kiel OSTr Helmut Heinke, Husby	Physik	StR Hartmut Brummack, Kiel Dr.-Ing. Kourosh Kolahi, CAU, Kiel
Technik	siehe Jury Arbeitswelt	Jury Berater	Jan-Georg Peters, Münster Sven Thatje, Ascheberg Sven Kabus, Flensburg

## An der Feierstunde im Norwegenkai teilnehmende Ehrengäste aus Ministerium und Geschäftsstelle Hamburg:

Frau Dr. Uta Krautkrämer-Wagner, Stiftung Jugend forscht

Dr. Hellmut Körner, Staatssekretär Bildungsministerium



## Ergebnisse/Platzierung beim Bundeswettbewerb durch schleswig-holsteinische Teilnehmer/Teilnehmerinnen:

### 5. Preis Arbeitswelt

Frederik Eidam, Isabel Wagner: Auf Schritt und Tritt!

### 5. Preis Geo- und Raumwissenschaften

Sabrina Thron, Lars von der Wense, Olaf Zywiets: Wie klingt auf der Venus?

# 2004

10.3.-12.3.2004

Landesentscheid („Jugend forscht“) für die Teilnahme am Bundeswettbewerb in Saarbrücken bei der "Aktivgemeinschaft Saar".

Von den schleswig-holsteinischen Teilnehmern nahmen in Saarbrücken teil:

- Katharina Fiekas, Arbeitswelt
- Johannes Dörr, Florian Manteuffel



## Platzierungen

### Schüler experimentieren

	Name	Titel der Siegerarbeit
Arbeitswelt	1. Anneke Zeuler, Lena Radtke	Wortsalat – na und?
	2. Katharina Echtenkamp, Sören Janssen, Vivien Gunawan	
	3. Ludwig Frisch, Lukas Koppe	
Biologie	3. Rike Jürgensen, Leonie Kilian	Wie viele Sporen sind in einem Bovisten?
	3. Yannik Muthmann, Stephan Bogs	
	1. Felix Schmidt, Philip Uhl	
Chemie	2. Clara Barella, Eva Elise Dierking	Der geheimen Schrift auf der Spur
	3. Björn Buschbeck, Christian Boller	
	1. Paul Bienkowski	
Mathematik/Informatik	1. Tim Liesegang, Christopher Liebchen, Christopher Thomsen	Zusammenhänge bei Endziffern von Quadratzahlen
	3. Aline Debener, Anna Weinreich	
	3. Valentins Blum, Kristin Zimmer, Jacqueline Schokker	
Physik	1. Olaf Mordhorst, Johannes W.A. Dreibach	Wer ist der schnellste auf der Murbelbahn?
	2. Jenny Becker	
	2. Daniel Bernecke, Mathis Koppe	
Technik	2. Leif-Erik Rohwedder, Nico Holst, Matthias Schramm	Welches Schiff gewinnt? Schiffsrümpfe im Test
	3. Svenja Ziegler, Ilka Maria Hameister, Jytte Lauenstein	
	3. Ryan Smith	
	1. Stefanie Mohr, Lena Breyer, Merve Gonda	
	2. Sebastian Grell	
	3. Andreas Büssau, Jennik Schupp	
	1. Felix Klempf, Alexander Kneip	

## Jugend forscht

	Name	Titel der Siegerarbeit
Arbeitswelt	1. Katharina Fiekas	Untersuchungen und Verbesserung der Schreibhaltung durch Messung des Kraftandruckes mit Hilfe eines selbstentwickelten Schreibstifts
Biologie	2. Stefanie Wieck	
Mathematik/Informatik	2. Ingo Müller	
Physik	2. Christian Mallas	
	3. Lars Quer, Tim Jürgens, Jenny Becker	
Technik	1. Johannes Dörr, Florian Manteuffel	Selbstorganisierendes Orientierungssystem für mobile autonome Rechner
	2. Manuel Waldmeyer	
	3. Jörn Rehder, Christopher Möller	

## Altersstruktur

Alter	Schüler experimentieren	Alter	Jugend forscht
8	1	16	14
9	5	17	7
10	19	18	5
11	17	19	9
12	23	20	5
13	9	21	3
14	13	22	1
15	21		
16	20		
ohne Angabe			4



## Anzahl teilnehmende Jugendliche und Anzahl der Projekte

	Schüler experimentieren			Jugend forscht		
	Teilnehmer/Exponate	m	w	Teilnehmer/Exponate	m	w
Arbeitswelt	20/10	9	11	4/2	0	4
Biologie	39/17	19	20	5/3	1	4
Chemie	17/7	11	6	5/3	1	4
Geo- & Raumwissenschaften	5/2	3	2	3/2	3	0
Mathematik/Informatik	14/7	8	6	2/2	1	1
Physik	17/7	7	10	8/5	5	3
Technik	16/7	14	2	22/11	22	0
Summe	128/57	71	57	48/28	33	15

## Die Jury 2004

Arbeitswelt	Dr. Petra Merkelbach-Peters, Leichlingen Dr. Klaus Noack, Kiel	Biologie	Dr. Ulrike von Hoerschelmann, Tönning Dr. Matthias Habetha, Kiel Sven Thatje, Bremerhaven
Chemie	StD Klaus-Peter Hoop, Sörup Dr. Christian Wolff, CAU, Kiel Jan-Georg Peters, Leichlingen	Geo- und Raumwissenschaften	Susanne Hempel, Kiel OSr Walter Goos, Neumünster
Mathematik/Informatik	Christian Friberg, Kiel OSr Helmut Heinke, Husby Andre Streicher, CAU Kiel	Physik	Dr.-Ing. Kourosh Kolahi, CAU, Kiel Dr. Matti Heise
Technik	Prof. Dr.-Ing. Ernst-Gottfried Schmidt, Flensburg StR Stephan Meyer Dr. Gerd Höpgen, Flensburg	Jury Berater	Frederik Eidam, Kiel Maria Henke, Bochum

### An der Feierstunde in der Halle 400 teilnehmende Ehrengäste aus Ministerium und Geschäftsstelle Hamburg:

Dr. Wolfgang Meyer-Heesemann, Staatssekretär Bildungsministerium

Dr. Frank Zuther



### Ergebnisse/Platzierung beim Bundeswettbewerb durch schleswig-holsteinische Teilnehmer/Teilnehmerinnen:

#### 3. Platz Technik

Johannes Dörr, Florian Manteuffel: Selbstorganisierendes Orientierungssystem für mobile autonome Roboter

#### Sonderpreise

Katharina Fiekas Schmerzfrei schreiben:

- Preis des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften für die beste Arbeit zum Thema "Gute Prävention und Rehabilitation" - EUR 1000

- Preis der Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie (Arbeitgeberverband Gesamtmetall) für eine herausragende technikorienteerte Arbeit eines Mädchens - EUR 1000

## 2005

10.3.-11.3.2005

Landesentscheid („Jugend forscht“) für die Teilnahme am Bundeswettbewerb in Dortmund bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA).

Von den schleswig-holsteinischen Teilnehmern nahmen in München teil:

- Martin Schuster, Mathematik
- Simon Draeger, Christian Jäger, Clemens Handler, Biologie
- Michael und Jan Wilms, Mathematik/Informatik
- Georg Ehlers, Physik



### Platzierungen

#### Schüler experimentieren

	Name	Titel der Siegerarbeit
Biologie	1. Florian Maurer	Wie wirken sich unterschiedliche Flüssigkeiten auf das Wachstum von Bohnen aus?
	1. Sabine Volk	Alte und neue Apfelsorten im Vergleich
	2. Marielen Winter, Leonie Bürger, Caroline Märten	
	3. Jana Nikonov, Marlies Rothe	
Chemie	2. Julia Nikonov	
	3. Matthias Olson	
Geo- und Raumwissenschaften	1. Annabell Brausewetter, Lea-Sophie Hecke	Wetterforschungen – Vergleiche mit dem Wetterbericht
Mathematik/Informatik	1. Lisa Dylanski, Annica Gosch	Die Shadok – Zahlen mit dazugehörigem Spiel
	1. Anna-Marija Capin, Anastasia Erdokunina, Lisa Poley	Formen und Farbenveränderungen am Kaleidoskop
	3. Nina Jekel	
Physik	1. Merle Dierks, Constanze Schmitz, Louise Otterbein	Das Schaukelgesetz oder: wovon hängt die Dauer von 5 Pendelschlägen ab?
	2. Katharina Schwandt, Christian Schwandt	
	3. Tina Li-Ziemer, Lisa Brauner	
Technik	1. Rasmus Epha	Die intelligente Überwachungsanlage
	1. Constantin Riss	Ellipsometer
	1. Alexander Willer	Elektronische Luftgütemessung

#### Jugend forscht

	Name	Titel der Siegerarbeit
Arbeitswelt	1. Martin Schuster	Ein Büchereiprogramm für Schulen mit PERL
Biologie	1. Simon Draeger, Christian Jäger, Clemens Handler	Nachweis von Milchsäurebakterien in Lebensmittel mittels PCR

	Name	Titel der Siegerarbeit
Geo- und Raumwissenschaften	3. Alexander Bea, Natascha Ericsson	
	3. Jelina Nordin, Valentina Ullberg	
	2. Ulrike Kern	
Mathematik/Informatik	1. Michael Wilms, Jan Wilms 2. Leif-Erik Rohwedder, Matthias Schramm, Nico Holst 3. Kerstin Portala, Jessica Fintzen	Lösungsstrategien für das Spiel „Schiffe versenken“
Physik	1. Georg Ehlers 3. Tobias Löffler	
Technik	2. Jörn Rehder 3. Eike Rehder, Andrej Nikonov, Martin Scharf	
Interdisziplinäre Arbeit	1. Christian Mallas	

### Altersstruktur

Alter	Schüler experimentieren	Alter	Jugend forscht
8	1	12	1
9	8	16	5
10	22	17	11
11	13	18	5
12	25	19	4
13	18	20	5
14	10		
15	5		
16	1		
ohne Angabe	3		5



### Anzahl teilnehmende Jugendliche und Anzahl der Projekte

	Schüler experimentieren			Jugend forscht		
	Teilnehmer/Exponate	m	w	Teilnehmer/Exponate	m	w
Arbeitswelt	10/11	13	0	0/0	0	0
Biologie	24/11	8	16	11/6	7	4
Chemie	8/5	4	4	2/1	2	0
Geo- & Raumwissenschaften	6/3	1	5	1/1	0	1
Mathematik/Informatik	10/5	5	5	12/7	10	2
Physik	19/10	10	9	4/3	4	0
Technik	16/9	13	3	7/4	6	1
Summe	106/54	55	55	36/22	26	8

## Die Jury 2005

Arbeitswelt	Dr. Petra Merkelbach-Peters, Leichlingen	Biologie	Dr. Ulrike von Hoerschelmann, Tönning Dr. Matthias Habetha, Kiel Reimert Neuhaus, Reesdorf
Chemie	StD Klaus-Peter Hoop, Sörup Dr. Christian Wolff, CAU, Kiel Jan-Georg Peters, Leichlingen	Geo- und Raumwissenschaften	Susanne Hempel, Kiel OSr Ingo Ovens, Kiel
Mathematik/Informatik	Christian Friberg, Kiel OSr Helmut Heinke, Husby Andre Streicher, Lüneburg	Physik	StR Hartmut Brummack, Kiel Dr.-Ing. Kourosh Kolahi, CAU Kiel Dr. Matti Heise, CAU Kiel Frauke Wunsch-Binder, Lübeck
Technik	Prof. Dr.-Ing. Ernst-Gottfried Schmidt, Flensburg StR Stephan Meyer Dr. Gerd Höpgen, Flensburg	Jury Berater	Sven Kabus, Lübeck Maria Henke, Bochum

### An der Feierstunde in der Halle 400 teilnehmende Ehrengäste aus Ministerium und Geschäftsstelle Hamburg:

Astrid Scharnberg, Stiftung Jugend forscht

Dr. Hellmut Körner, Staatssekretär Bildungsministerium



### Ergebnisse/Platzierung beim Bundeswettbewerb durch schleswig-holsteinische Teilnehmer/Teilnehmerinnen:

Georg Ehlers: Dynamik starrer Körper

Preis der Ernst A. C. Lange-Stiftung - € 250 und Einladung des Kuratoriums für die Tagungen der Nobelpreisträger e. V. nach Lindau

# 2006

15.3.-16.3.2006

Landesentscheid („Jugend forscht“) für die Teilnahme am Bundeswettbewerb in Freiburg bei der Sick AG.

Von den schleswig-holsteinischen Teilnehmern nahmen in Freiburg teil:

- Martin Schuster, Arbeitswelt
- Monika Weber, Biologie
- Matthias Linden, Julia Bock, Kyra Merkle, Mathematik/Informatik
- Julius Krebs, Technik



## Platzierungen

### Schüler experimentieren

	Name	Titel der Siegerarbeit
Arbeitswelt	2. Kim Stolle, Aliona Solomonova	
Biologie	1. Lars Tiemann	Untersuchung zur Keimungsrate von Kresse in verschiedenen Geschirrspülmitteln
	2. Matthias Olson, Jonas Frey	
	3. Lukas Molzentin	
Chemie	1. Anna-Lisa Bittersohl, Katharina Preuß, Mia Sophie Specht	Entkalker
	2. Alicia Frey, Alea Jasmin Risch, Catharina Jacob	
	3. Paul Bienkowski	
	3. Femke Sporn, Jessica Schleitzer, Lena Boßmann	
Geo- und Raumwissenschaften	1. Michael Lohmann	Kann man verschmutztes Wasser mit einfachen Mitteln reinigen?
Mathematik/Informatik	1. Yannick Klix, Alexander Boczek, Pascal Schröder	Entwicklung einer Maschine zur Umrechnung vom Zehner - ins Zweiersystem und umgekehrt
	1. Lisa Dylanski, Annica Gosch	Die Lions mit dazugehörigen Trainingsspiel
	2. Jacob Thieme, Linus Bierbaum, Tim Holland	
	3. PNina Jekel	
	Franciska Ziesenitz, Lena Ulrich, Nele Denker Niklas Ek	
Physik	1. Moritz Roth, Felix Roth	Stromverbrauch eines Einfamilienhauses
	2. Henrik Gollek	
	3. Julian Witt, Marc-Andre Eggers	
	3. Nils Prigge	



	Name	Titel der Siegerarbeit
Technik	1. Tim Lengler, Fabian Kröger	Spannungsgeladene Früchte
	1. Rouven Holdorf, Martin Schumacher	Der Strohalm als Rettungsanker
	2. Christian Harnisch, Kevin Ruser	
	3. Johannes Hinz, Kevin Krätschmann	
	3. Lukas Eifert, Felix Busjaeger, Felix Worm	

## Jugend forscht

	Name	Titel der Siegerarbeit
Arbeitswelt	1. Martin Schuster	Schulverwaltungssoftware
Biologie	1. Monika Weber	Der letzte Flug - Insektenverluste durch den Straßenverkehr
	2. Hanna Thiele	
Chemie	2. Hanna Thiele	
Mathematik/Informatik	1. Matthias Linden, Julia Bock, Kyra Merkle	Dreidimensionale Fraktale
	2. Kerstin Portala, Jessica Fintzen	
Physik	2. Tobias Löffler	
Technik	1. Julius Krebs	Automatisierte Platinenbohrereinheit
	2. Alexander Willer	

## Altersstruktur

Alter	Schüler experimentieren	Alter	Jugend forscht
7	2	15	10
8	2	16	8
9	4	17	15
10	5	18	3
11	10	19	4
12	12	20	5
13	38		
14	23		
ohne Angabe	1		



## Anzahl teilnehmende Jugendliche und Anzahl der Projekte

	Schüler experimentieren			Jugend forscht		
	Teilnehmer/Exponate	m	w	Teilnehmer/Exponate	m	w
Arbeitswelt	6/3	0	6	3/2	3	0
Biologie	20/12	11	9	7/4	3	4
Chemie	26/11	9	17	10/5	4	6
Geo- & Raumwissenschaften	5/2	2	3	3/1	0	3
Mathematik/Informatik	15/7	9	6	6/3	2	4
Physik	16/9	13	3	8/5	7	1
Technik	11/5	11	0	5/4	5	0
Summe	96/49	51	45	42/24	24	18

## Die Jury 2006

Arbeitswelt	Dr. Petra Merkelbach-Peters, Leichlingen OSiR Ingo Ovens, Kiel SiR Stefan Junker, Eutin	Biologie	Dr. Ulrike von Hoerschelmann, Tönning Dr. Matthias Habetha, Kiel Reimert Neuhaus, Reesdorf OSiR Walter Goos, Neumünster
Chemie	SiD Klaus-Peter Hoop, Sörup Dr. Christian Wolff, CAU, Kiel Jan-Georg Peters, Leichlingen	Geo- und Raumwissenschaften	OSiR Ingo Ovens, Kiel SiR Stefan Junker, Eutin
Mathematik/Informatik	Christian Friberg, Kiel OSiR Helmut Heinke, Husby Sven Kabus, Lübeck	Physik	SiR Hartmut Brummack, Kiel Dr. Matti Heise, CAU Kiel Frauke Wunsch-Binder, Lübeck Dr. Sönke Harm, CAU Kiel
Technik	Joachim Hörmann, CAU Kiel SiR Stephan Meyer	Jury Berater	Florian Biehl, Klausdorf Katharina Fiekas, Raisdorf

### An der Feierstunde in der Halle 400 teilnehmende Ehrengäste aus Ministerium und Geschäftsstelle Hamburg:

Ministopräsident Peter-Harry Carstensen

Dr. Nico Kock, Stiftung Jugend forscht



### Ergebnisse/Platzierung beim Bundeswettbewerb durch schleswig-holsteinische Teilnehmer/Teilnehmerinnen:

5. Platz Arbeitswelt

Martin Schuster: Schulverwaltungssoftware - die Komplettlösung

Einladung der Stiftung "Schweizer Jugend forscht" zu einer Studienwoche in die Aletschregion, Schweiz

Monika Weber, Tod an der Windschutzscheibe

Konrad-Zuse-Jugendpreis für Informatik der Eduard-Rhein-Stiftung und Einladung zur Preisverleihung nach München

Kyra Yvonne Merkle, Matthias Linden, Julia Bock

## 2007

21.3.- 22.3.2007

Landesentscheid („Jugend forscht“) für die Teilnahme am 42. Bundeswettbewerb in Hamburg bei der Beiersdorf AG.

Von den schleswig-holsteinischen Teilnehmern nahmen in Hamburg teil:

- Marc Philip von See, Thies Töbermann, Dennis Schütt, Arbeitswelt
- Vivien Miriam Rohwedder, Biologie
- Marc-Andre Schulz, Nils Asmussen, Mathematik/Informatik
- Eike Rehder, Martin Scharf, Andrej Nikonov, Mathematik/Informatik



### Platzierungen

#### Schüler experimentieren

	Name	Titel der Siegerarbeit
Arbeitswelt	1. Lina Hilke	Hat Licht Einfluss auf die Konzentration?
	2. Mathias Koppe, Bent Kalbhenn, Daniel Bernecker	
	2. Felix Roth, Moritz Roth	
Biologie	1. Michael A. Lohmann	Brathendl- muss das sein? Ein Therapieversuch bei Federrupfern
	2. Ayla Diesing, Merrit Lauenstein, Alva Jo Stüben	
	3. Berhard Bein, Constantin Zimmer, Viviane Ringlstetter	
Chemie	1. Jeanine Liebold, Michael A. Lohmann	Gewölleuntersuchungen für Faulpelze – Chemie statt Pinzette
	2. Lena Boßmann, Mareike Andresen	
	3. Sara Nyberg	
	3. Kim-Janina Janetzke	
Geo- und Raumwissenschaften	1. Jan Geffert, Florian Neumann	Sand, was ist das? Experimente im Sand
	2. Ana-Marija Capin, Anastasia Evdokunina	
	3. Seda Öztürk, Kristin Zimmer, Valentina Blum	
Mathematik/Informatik	1. Niklas Ek	Computergesteuertes Haus – Vision oder Wirklichkeit?
	1. Malte Lautzas	

	Name	Titel der Siegerarbeit
Physik	2. Ole Lengler	
	2. Mathis Heitmann, Malte Jörgens	
	3. Nina Jekel	
	2. Lasse Bienkowski	
	2. Kim Stolle, Finn Stolle	
	3. Nils Hendrik Wichert, Mads Jesper Lidmann, Jolan Viola Constanze Hogreve	
Technik	3. Jonas Groth, Till Schlüter, Pascal Flathmann	
	1. Nele Werner, Jennifer Rothermund, Sarah Küper	Ein Powerreiniger fürs Pferd
	2. Mona Kuckelkorn, Lena Gellert, Lisa Gellert	
	3. Mate Capin, Jörn Hoogkamer	
	3. Niclas Bruhns, Marco Ziegelmüller	

### Jugend forscht

	Name	Titel der Siegerarbeit
Arbeitswelt	1. Marc Philip von See, Thies Töbermann, Dennis Schütt	Software-Automatisierung von Mathematik-Wettbewerben in Schleswig-Holstein
Biologie	1. Vivien Miriam Rohwedder	Untersuchung zum Verhalten von entomopathogenen Nematoden an Mehlwürmern und Wachsmottenlarven
	2. Monika Weber	
Chemie	2. Thomas Bernhardt, Remmer Janssen	
	3. Karina Krsnicka	
	3. Marvin Haß, Sören Gieth	
Mathematik/Informatik	1. Marc-André Schulz	Human random – Identifikation und Diagnose anhand von Zufallszahlen
	3. Sebastian Schönitz	
Physik	2. Claudius Zelenka	
	3. Jannek Sqaur, Phillip Grefe, Lennart Haas	
Technik	2. Alexander Willer	

### Altersstruktur

Alter	Schüler experimentieren	Alter	Jugend forscht
8	1	15	8
9	8	16	9
10	14	17	5
11	23	18	7
12	23	19	9
13	24	20	3
14	29		
ohne Angabe			1



## Anzahl teilnehmende Jugendliche und Anzahl der Projekte

	Schüler experimentieren			Jugend forscht		
	Teilnehmer/Exponate	m	w	Teilnehmer/Exponate	m	w
Arbeitswelt	16/8	11	5	3/1	3	0
Biologie	40/21	23	17	11/7	8	3
Chemie	22/12	15	7	9/5	7	2
Geo- & Raumwissenschaften	11/6	6	5	0/0	0	0
Mathematik/Informatik	7/6	5	2	6/3	6	0
Physik	21/9	16	5	8/4	7	1
Technik	12/6	5	7	3/1	3	0
Summe	129/68	81	48	40/21	34	6

## Die Jury 2007

Arbeitswelt	Dr. Petra Merkelbach-Peters OSr Ingo Ovens StR Stefan Junker	Biologie	Dr. Matthias Habetha Dipl.-Biol. Reimert Neuhaus OSr Walter Goos
Chemie	Jutta Dobert Dr. Petra Merkelbach-Peters Dr. Jan Georg Peters	Geo- und Raumwissenschaften	StR Stefan Junker OSr Ingo Ovens
Mathematik/Informatik	Dr. Christian Friberg OSr Helmut Heinke Sven Kabus	Physik	Dr. Sönke Harm Dr. Matti Heise Dipl.-Physikerin Frauke Wunsch-Binder
Technik	Stephan Krüger OSr Stephan Meyer	Jury Berater	Katharina Fiekas Florian Biehl

An der Feierstunde in der Halle 400 teilnehmende Ehrengäste aus Ministerium und Geschäftsstelle Hamburg:

Frau Dr. Uta Krautkrämer-Wagner, Stiftung Jugend forscht

Frau Ute Erdsiek-Rave, Bildungsministerin



**Ergebnisse/Platzierung beim Bundeswettbewerb durch schleswig-holsteinische Teilnehmer/Teilnehmerinnen:**

5. Preis Biologie

Vivien Miriam Rohwedder: Untersuchung zum Verhalten von entomopathogenen Nematoden an Mehlwürmern und Wachsmottenlarven

2. Preis Mathematik/Informatik

Marc-Andre Schulz, Nils Asmussen: Human Random – Identifikation durch Zufallszahlen

# 2008

5.3. - 6.3.2008

Landesentscheid („Jugend forscht“) für die Teilnahme am 43. Bundeswettbewerb in Bremerhaven bei den Unternehmensverbänden im Lande Bremen e. V.

## Platzierungen

- Florian Niekiel, Chemie
- Daniela Cochoy, Geo- und Raumwissenschaften
- Jessica Fintzen, Malte Lackmann, Andreas Decker, Mathematik/Informatik
- Alexander Willer, Technik
- Hendrik Kasperczyk, Florian Hamann, Jan Schmidt, Technik



## Platzierungen

### Schüler experimentieren

	Name	Titel der Siegerarbeit
Arbeitswelt	1. Susann Hildebrandt, Aileen Gliesche, Malin Holm 2. Charlotte Kurch 3. Anamarija Capin, Anastasia Evdokunina	Radiergummis im Test
Biologie	1. Martin Schubert, Cevin Janzig, Adrian Riekert 2. Cathalena Naina Kleinert, Kyra Linn Knickrehm 3. Alexander Sanz Karl, Lukas Seidel	Untersuchung von Schadstoffen am Strassenrand mit Hilfe von Bioindikator-Kresse
Chemie	1. Sören Rollwage, Katharina Bulla, Benedikt Riemle 2. Lasse Feddersen 3. Tobias Czyzewski	Versuche zur Biogasanlage
Geo- und Raumwissenschaften	1. Tim Boye 3. Daniel Kasper, Michael Zajac	Zeppelin-Flug auf Erde, Mars, Venus
Mathematik/Informatik	1. Jan Geffert, Florian Neumann, Michael Lohmann 1. Lisa Dylanski, Annica Gosch 2. Nina Jekel 3. Franziska Ziesenitz, Vanessa Ziesenitz	Entwicklung einer Webpräsenz mit Online-Fragebogen Rekursive Anzahlbestimmung bei n-gliedrigen Termen
Physik	1. Gunda Kipp, Lisa Zuleger 2. Janne Kähler, Daria Basner, Matthias Welzel	„Simulation von Aderverkalkungen“ Bestimmung des Volumenstroms durch unterschiedliche dicke Schläuche

	Name	Titel der Siegerarbeit
Technik	3. Fabian Schlüter, Janet Schlüter	
	1. Fabian Kröger, Tim Lengler	DomiRob - Das Domino-Aufstellhelferlein
	2. Ias Eifert	
	3. Lukas Östermann, Hannes Serocki	

## Jugend forscht

	Name	Titel der Siegerarbeit
Arbeitswelt	2. Ludwig Frisch, Lukas Koppe, Sebastian Marx	
Biologie	1. Florian Niekel	Capsaicin – Untersuchung am scharfen Stoff
	3. Marcus Lockowandt	
Chemie	3. Victoria Pfeiffer	
Geo- und Raumwissenschaften	1. Daniela Cochoy	Die Veränderlichkeit des Golfstroms in den letzten ca. 2300 Jahren
Mathematik/Informatik	1. Jessica Fintzen, Andreas Decker, Malte Lackmann	Ford-Kreise
	2. Marc-Andre Schulz	
	3. Lars Petersen, Wilhelm von Rosenberg	
Physik	1. Hendrik Raese, Michael To Vinh	AWWA-alternative Wasserwiederaufbereitung
	2. Claudius Zelenka	
	3. Anna Gerchen, Christian Kuppe	
Technik	1. Florian Hamann, Hendrik Kasperczyk, Jan Schmidt	Regenerative Energien
	1. Alexander Willer	Ozon - das Gas mit zwei Seiten
	2. Jannes Kreuzfeldt, Wilhelm von Rosenberg, Martin Sibbersen	
	3. Hauke Rasch, Marius Rasch	

## Altersstruktur

Alter	Schüler experimentieren	Alter	Jugend forscht
9	5	15	21
10	20	16	8
11	34	17	11
12	28	18	19
13	35	19	6
14	28	20	4
15	4		



Anzahl teilnehmende Jugendliche und Anzahl der Projekte

	Schüler experimentieren			Jugend forscht		
	Teilnehmer/Exponate	m	w	Teilnehmer/Exponate	m	w
Arbeitswelt	7/3	0	7	8/4	3	5
Biologie	43/21	19	24	8/4	6	2
Chemie	44/21	25	19	24/11	8	16
Geo- & Raumwissenschaften	5/4	5	0	4/2	3	1
Mathematik/Informatik	12/6	7	5	12/6	8	12
Physik	18/10	11	7	8/5	7	1
Technik	23/14	19	4	7/3	5	2
Summe	152/79	86	66	71/35	40	31

## Die Jury 2008

Arbeitswelt	OSiR Ingo Ovens SiR Stefan Junker	Biologie	OSiR Stefan Tiemann Dr. Matthias Habetha SiD Walter Goos
Chemie	Dr. Michael Schminke Jutta Dobert Dr. Jan Georg Peters	Geo- und Raumwissenschaften	SiR Stefan Junker OSiR Ingo Ovens
Mathematik/Informatik	Dr. Christian Friberg OSiR Helmut Heinke Dr. Sven Kabus	Physik	SiR Hartmut Brummack André Streicher Dr. Matti Heise
Technik	Dipl.-Ing. Dorothee Barth Dipl.-Ing. Joachim Hörmann OSiR Stephan Meyer	Jury Berater	Florian Biehl Katharina Fiekas

## An der Feierstunde in der Halle 400 teilnehmende Ehrengäste aus Ministerium und Geschäftsstelle Hamburg:

Dr. Daniel Giese, Stiftung Jugend forscht

Dietrich Austermann, Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Verkehr



Ergebnisse/Platzierung

beim

**Bundeswettbewerb durch schleswig-holsteinische Teilnehmer/Teilnehmerinnen:**

1. Preis Mathematik/Informatik

Jessica Fintzen, Malte Lackmann, Andreas Decker: Ford-Kreise

4. Preis Geo- und Raumwissenschaften

Preis der Akademie für Geowissenschaften und Geotechnologien e. V. und der TUI Stiftung

Daniela Cochoy: Die Veränderlichkeit des Golfstroms in den letzten ca. 2300 Jahren

Preis der Heinz und Gisela Friederichs Stiftung

Alexander Willer: Ozon - das Gas mit zwei Seiten. Über den Bau eines Ozongenerators zur Herstellung von Ozon

Preis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt

Hendrik Raese, Michael To Vinh : AWWA - alternative Wasserwiederaufbereitung

# 2009

18.3.-19.3.2009

Landesentscheid (in der Sparte „Jugend forscht“) für die Teilnahme am Bundeswettbewerb in Osnabrück bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt.

Von den schleswig-holsteinischen Teilnehmern und Teilnehmerinnen nahmen in Osnabrück teil:

- Mona Becherer, Biologie
- Marten Haupt, Chemie
- Malte Lackmann, Jessica Fintzen , Mathematik/Informatik
- Marc-André Schulz, Mathematik/Informatik
- Tobias Löffler, Physik



## Platzierungen

### Jugend forscht

	Name	Titel der Arbeit
Arbeitswelt	3. Sebastian Schönitz	ARDOSA - Arbeitsreduktion durch Online-Schüleranmeldungen
Biologie	1. Mona Becherer	Versuche zur Ökologie der Rippenqualle <i>Mnemiopsis leidyi</i> - Zukunftschancen einer invasiven Art in der Ostsee
	2. Giannina Saskia, Isabelle Hattich, Anika Kaack	Mnemiopsis leidyi - Zukunftschancen einer invasiven Art in der Ostsee
	3. Victoria Pfeiffer	Exoten und Vertriebene -am Beispiel von <i>Gracilaria vermiculophylla</i>
Chemie	1. Marten Haupt	Kormorane - Schrecken des Schären Gartens?
Mathematik/Informatik	1. Malte Lackmann, Jessica Fintzen	Optimierung der elektrischen Leitfähigkeit eines Polyaromaten
	3. Jan Geffert, Florian Neumann	Conway-Zahlen
	3. Felix Grigat	Multi-Touch-Screens - Die Zukunft des Computers?
Physik	1. Tobias Löffler	Geschwindigkeitsmessung von Autos
Technik	1. Tobias Löffler	Entwicklung einer voll automatisierten Lüftung zur Trocknung feuchter Keller
	3. Marcus Jochimsen, Thies Kösling, Finn Sören Babbe	Innovatives Vertikalrad "VOM WINDE VERDREHT"
Sonderpreis für das beste interdisziplinäre Projekt	Marc-André Schulz	Musteranalyse zur Betrachtung der subjektiven Zufälligkeit in Random Generation Tasks

## Sonderpreise

- Beste Standpräsentation (Rundflug): Philipp Naudiet & Duncan Keilbach
- Originellste Idee : Merlin Rosenbaum & Julian Behrens
- Beste Mädchengruppe: Alexandra Evdokunina & Pia Ulrich
- Beste Jungengruppe: Niklas Hörcher, Tim Boye & Jannis Carstens
- Sonderpreis der Eduard-Rhein-Stiftung: Jan Geffert, Florian Neumann

Sonderpreis für eine Arbeit auf dem Gebiet der Elektronik, Energie- oder Informationstechnik:

Haupt

Forschungspraktikum:

Becherer

Jahresabonnement Spektrum der Wissenschaft:

Saskia Isabelle Hattich, Annita Kaack

Sonderpreis Fraunhofer-Talent-School 2009:

Sonderpreis Messepräsentation 2009:

Sonderpreis für eine außergewöhnliche "Grundlagen- bzw. Netzwerkorientierte-Arbeit":

Marten

Mona

Giannina

Tobias Löffler

Marc-Andre Schulz

Marc-Andre Schulz



## Altersstruktur

Alter	Schüler experimentieren	Alter	Jugend forscht
9	1	14	2
10	7	15	
11	7	16	1
12	7	17	2
13	8	18	2
14		19	8
15	1	20	1

## Anzahl teilnehmende Jugendliche und Anzahl der Projekte

	Schüler experimentieren			Jugend forscht		
	Teilnehmer/Exponate	m	w	Teilnehmer/Exponate	m	w
Arbeitswelt	4/3	1	3	1/1	1	0
Biologie	2/2	2	0	4/3	0	4
Chemie	4/3	1	3	1/1	1	0
Geo- & Raumwissenschaften	4/2	4	0	0/0	0	0
Mathematik/Informatik	5/2	5	0	6/4	5	1
Physik	5/2	5	0	1/1	1	0
Technik	7/3	5	2	3/2	3	0
Summe	31/17	23	8	16/12	11	5

## Die Jury

Arbeitswelt	Ingo Ovens Stefan Junker Katharina Fiekas	Biologie	Reimer Neuhaus Walter Goos Dr. Matthias Habetha
Chemie	Jan Georg Peters, Jutta Dobert	Geo- und Raumwissenschaften	siehe Physik
Mathematik/Informatik	Christian Friberg Helmut Heinke Sven Kabus Floria Biehl	Physik	Dr. Sönke Harm Andreas Franke Dr. Matti Heise Stepan Meyer Andre Streicher
Technik	siehe Physik	Jury Berater	

**An der Feierstunde in der Halle 400 teilnehmende Ehrengäste aus Ministerium und Geschäftsstelle Hamburg:**

Dr. Nico Kock, Stiftung Jugend forscht

Frau Ute Erdsiek-Rave, Bildungsministerin



**Ergebnisse/Platzierung beim Bundeswettbewerb durch schleswig-holsteinische Teilnehmer/Teilnehmerinnen:**

4. Preis Chemie und Sonderpreis Einladung des Gouverneurs von West Virginia zu einem Forschungscamp

Marten Haupt: Optimierung der elektrischen Leitfähigkeit eines Polyaromaten

4. Preis Mathematik/Informatik

Malte Lackmann, Jessica Fintzen: Conway-Zahlen

Sonderpreis der der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft e. V.

Marc-Andre Schulz: Erkennung neurologischer Defekte durch Random Generation Tasks

## 2010

24.3.-25.3.2010

Landesentscheid (in der Sparte „Jugend forscht“) für die Teilnahme am Bundeswettbewerb in Essen bei der ThyssenKrupp AG.

Von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen des schleswig-holsteinischen Landeswettbewerbs nahmen in Essen teil:

- Melanie Schulz, Biologie
- David Flemström und Moritz Roth, Mathematik/Informatik
- Fabian Zoske und Janis Sprenger, Mathematik/Informatik



### Platzierungen

#### Schüler experimentieren

	Name	Titel der Siegerarbeit
Arbeitswelt	1. Jette Hempler, Philip Rösler, Milan David Groth	Gänsehaut im Klassenraum - wann quietscht Kreide an der Tafel?
	1. Tobias Schramm	Der EUMEL - Der motorisierter Einkaufstrolley mit elektronischer Einkaufsliste
	3. Tobias Schneider,	Welches Küchenpapier ist am saugfähigsten?
Biologie	1. Patrick Anuraj Silva, Sabrowski, Annika	CO2 im Klassenzimmer
	2. Frederik Wulf, Arne Gleinke, Bjarne Sauer	Schutz vor Schneckenfraß
	3. Liv Jelena Schütz, Svea Alessa Lunding	Bodenversauerung
Chemie	1. Thore Krüss, Fabian Krüger, Henrik Tilkorn	Klebstoffherstellung aus Eicheln
	2. Mark Philip Decker	Probleme mit Ruß
Geo- und Raumwissenschaften	1. Linnea Rulle, Leon Pasca Müller, Merle Klokow	Vermischung der Kieler Förde durch den Fährverkehr
Mathematik/Informatik	1. Philip Naudiet	Teilbarkeit von Fibonacci-Zahlen und verwandte Folgen
Physik	1. Lea Pape, Esther Kock	Fit durch Physik? Der Doppelschwinger als Trainingsgerät
	2. Niklas Alvar Laasch	Aus welchem Material muss eine Badehose bestehen, damit sie am schnellsten rutscht?
Technik	1. Leonard Koecher	Butterbrot-Schmier-Automat
	3. Julian Behrens, Merlin Rosenbaum	Energie aus Dampf - Untersuchungen an Dampfmaschinen

#### Jugend forscht

	Name	Titel der Siegerarbeit
Biologie	1. Melanie Schulz	Phlorotannine in marinen Braunalgen als Fraßschutz gegen Herbivoren
	2. Victoria Pfeiffer	Lernen und behalten zweisprachig aufgewachsene Kinder schneller und besser?
	3. Camren Carstensen, Lena Edlefsen und Benjamin Scher	Auswirkungen von veränderten Umweltbedingungen auf die gemeine Seepocke (Balanus)
Chemie	2. Christopher Stahl, Tobias Gerling	Analytische Untersuchungen an einer kommerziell erwerblichen Sicherheitsbrennpaste

	Name	Titel der Siegerarbeit
Mathematik/Informatik	1. David Flemström und Moritz Roth	Die digitale Erkennung von Bildbearbeitung
Technik	Adrian Jodelko, Stanislaw Parsin	Regenerative Energie
Sonderpreis für das beste interdisziplinäre Projekt	Fabian Zoske und Janis Sprenger	LKath - IT-Systeme-Verwaltung für Schulen

### Sonderpreise

Sonderpreis Umwelttechnik und Naturschutz: Frederik Wulf, Arne Gleinke und Bjarne Sauer  
Camren Carstensen, Lena Edlefsen  
und Benjamin Scher

Sonderpreis für eine Arbeit auf dem Gebiet der Elektronik, Energie- oder Informationstechnik: Tobias Schramm

Forschungspraktikum: Fabian Zoske und Janis Sprenger

Jahresabonnement Spektrum der Wissenschaft: Philip Naudiet

Christopher Stahl, Tobias Gerling

Sonderpreis der Deutschen Gesellschaft für zerstörungsfreie Prüfung e.V.

Camren Carstensen, Lena Edlefsen

und Benjamin Scher

Sonderpreis Erneuerbare Energien: Adrian Jodelko, Stanislaw Parsin

Rundflug: Jette Hempler, Philip Rösler, Milan  
David Groth

### Altersstruktur

Alter	Schüler experimentieren	Alter	Jugend forscht
9	2	14	
10	3	15	1
11	3	16	1
12	11	17	3
13	6	18	4
14	1	19	4
15		20	2

### Anzahl teilnehmende Jugendliche und Anzahl der Projekte

	Schüler experimentieren			Jugend forscht		
	Teilnehmer/Exponate	m	w	Teilnehmer/Exponate	m	w
Arbeitswelt	5/3	4	1	0/0	0	0
Biologie	7/3	4	3	5/3	1	4
Chemie	4/2	4	0	4/2	4	0

	Schüler experimentieren			Jugend forscht		
Geo- & Raumwissenschaften	3/1	1	2	0/0	0	0
Mathematik/Informatik	1/1	1	0	4/2	4	0
Physik	3/2	1	2	0/0	0	0
Technik	3/1	3	0	2/1	2	0
Summe	26/14	18	8	15/18	11	4

## Die Jury

Arbeitswelt	Stepan Meyer Dieter Haack Katharina Bierwagen	Biologie	Reimer Neuhaus Walter Goos Dr. Matthias Habetha
Chemie	Jan Georg Peters, Jutta Dobert	Geo- und Raumwissenschaften	siehe Physik
Mathematik/Informatik	Christian Friberg Helmut Heinke Sven Kabus Florian Biehl	Physik	Dr. Sönke Harm Andreas Franke Dr. Matti Heise Andre Streicher
Technik	siehe Arbeitswelt		

## An der Feierstunde in der Halle 400 teilnehmende Ehrengäste aus Ministerium und Geschäftsstelle Hamburg:

Astrid Finger und Mirjam Hagen, Stiftung Jugend forscht

Eckhard Zirkmann, Staatssekretär aus dem Ministerium für Bildung und Kultur



## Preis "Jugend forscht-Schule des Jahres 2010 in Schleswig-Holstein"

Klaus-Groth-Schule Neumünster

## Ergebnisse/Platzierung beim Bundeswettbewerb durch schleswig-holsteinische Teilnehmer/Teilnehmerinnen:

4. Preis Mathematik/Informatik

Moritz Roth, David Flemström: Täuschung und Wirklichkeit - Die digitale Erkennung von Bildbearbeitung

# 2011

16.3.-17.3.2011

Landesentscheid (in der Sparte „Jugend forscht“) für die Teilnahme am Bundeswettbewerb in Kiel beim Forschungsforum Schleswig-Holstien e.V.

Von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen des schleswig-holsteinischen Landeswettbewerbs nahmen in Kiel teil:

- Mandy Lenz, Biologie
- Jannick Prechel, Kevin Neumann, Alexander Kuschel, Technik



## Platzierungen

### Schüler experimentieren

	Name	Titel der Siegerarbeit
Arbeitswelt	1. Tobias André Schramm	Der EUROL – ein Elektronisch Unterstützter ROLLator
	2. Hannah Dautwitz, Janne Hammerich	Tintenklecks in der Deutscharbeit
	3. Jost Germer	Der Zauberstift?
Biologie	1. Frederik Wulf, Arne Glienke, Bjarne Sauer	Schneck-Schreck
	2. Paul Jordan	Hermannoll - die Sache mit dem Mäuseduft
	3. Svea Alessa Lunding, Anna-Valeria Dilger	Gewässeruntersuchung an der Mühlenau: In welchem Bachabschnitt leben Tiere am besten?
Chemie	1. Sven Ebel, Jan-Benedict Pietrock	Taraxapis - Hält unser Held an der Wand?
	2. Fabian Junge	Untersuchung der Umweltschädlichkeit von Waschmitteln
Geo- und Raumwissenschaften	-	-
Mathematik/Informatik	1. Andreas Bollig, Finn Luca Sommer	Wie kann man Rehkitze vor Mähdreschern besser schützen?
Physik	1. Yunis Emre Wirkus Jannis Brinker	Was filtert am besten Kaminruß ?
Technik	1. Julian Winkler	Die intelligente Solarzelle
	2. Tjorben Wade	Die Intelligente Garage

### Jugend forscht

	Name	Titel der Siegerarbeit
Arbeitswelt	3. Jan-Henrik Damaschke, Jan Hauke Maase	Aufbau eines Schulnetzwerkes
Biologie	1. Mandy Lenz	Ethologie - Verhaltensweisen von Berberaffen, Zusammenhang von Futterversuchen und Rangordnung
	2. Tasja Romina Stilla	Sushi Detektive
	3. Timm Kraus	Gelelektrophoretische Auftrennung von Gesamtprotein aus Säugetier-

	Name	Titel der Siegerarbeit
Chemie	2. Patrick Hasche, Gyde Carstens	Hornproben zur Tierartbestimmung Effektivere Grätzelzellen durch Nanopartikel
Mathematik/Informatik	3. Lukas Woike	Wasserstoffadsorption mikroporöser metallorganischer Gerüststrukturen
Physik	2. Katharina Reisser	Bestimmung des Schwierigkeitsgrades von Sudokus
Technik	2. Gunda Kipp	Entstehung von Monsterwellen
	1. Jannick Prechel, Kevin Neumann, Alexander Kuschel	Kühlen mit Molekularsieb

### Sonderpreise

Technikorientierte Arbeit eines Mädchens und Studienseminar im Kerschensteiner Kolleg des Deutschen Museums:

Gunda Kipp

Forschungspraktikum:

Timm Kraus

Sonderpreis Umwelttechnik und Naturschutz:

Tasja Romina Stilla

Sonderpreis für eine Arbeit auf dem Gebiet der Elektronik, Energie- oder Informationstechnik:

Jannick Prechel, Kevin Neumann,

Alexander Kuschel

Jahresabonnement Spektrum der Wissenschaft:

Tobias André Schramm

Sonderpreis Innovationen für Menschen mit Behinderung: Tobias André Schramm

Sonderpreis Umwelttechnik:

Svea Alessa Lunding, Anna-Valeria Dilger

Sonderpreis Erneuerbare Energien:

Patrick Hasche, Gyde Carstens

Sonderpreis Wasserstoff, Brennstoffzelle und batterieelektrische Antriebe: Lukas Woike

Rundflug:

Hannah Dautwiz, Janne Hammerich

### Altersstruktur

Alter	Schüler experimentieren	Alter	Jugend forscht
9	1	14	1
10	1	15	1
11	2	16	1
12	7	17	3
13	9	18	4
14		19	3
15		21	1

### Anzahl teilnehmende Jugendliche und Anzahl der Projekte

	Schüler experimentieren			Jugend forscht		
	Teilnehmer/Exponate	m	w	Teilnehmer/Exponate	m	w
Arbeitswelt	4/3	2	2	2/1	2	0
Biologie	6/3	4	2	3/3	1	2
Chemie	3/2	3	0	4/3	3	1

	Schüler experimentieren			Jugend forscht		
Geo- & Raumwissenschaften	0/0	0	0	0/0	0	0
Mathematik/Informatik	2/1	2	0	1/1	0	1
Physik	2/2	2	0	1/1	0	1
Technik	3/3	3	0	3/1	3	0
Summe	20/13	16	4	14/10	9	5

## Die Jury

Arbeitswelt	Dieter Haack Katharina Bierwagen	Biologie	Reimer Neuhaus Walter Goos Dr. Matthias Habetha Thorsten Jordan siehe Physik
Chemie	Jan Georg Peters, Jutta Dobert	Geo- und Raumwissenschaften	Dr. Sönke Harm Andreas Franke Dr. Matti Heise Andre Streicher
Mathematik/Informatik	Christian Friberg Stefan Junker	Physik	
Technik	siehe Arbeitswelt		

## An der Feierstunde in der Halle 400 teilnehmende Ehrengäste aus Ministerium und Geschäftsstelle Hamburg:

Dr. Nico Kock, Geschäftsstelle Stiftung Jugend forscht

Ekkehard Klug, Minister für Bildung und Kultur



## Preis "Jugend forscht-Schule des Jahres 2011 in Schleswig-Holstein"

Hermann-Tast-Schule Husum, überreicht durch Minister Dr. Klug am ..2011

## Ergebnisse/Platzierung beim Bundeswettbewerb durch schleswig-holsteinische Teilnehmer/Teilnehmerinnen:

Preis für eine besondere technische Leistung der Heinz und Gisela Friederichs-Stiftung (1250 €)

Janniack Prechel, Kevin Neuman und Alexander Kuschel

## 2012

14.3.-15.3.2012

Landesentscheid (in der Sparte „Jugend forscht“) für die Teilnahme am Bundeswettbewerb in Erfurt bei der Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT)

Von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen des schleswig-holsteinischen Landeswettbewerbs nahmen in Erfurt teil:

- Philipp Naudiet, Duncan Keilbach, Mathematik
- Lev Meesenburg, Nils Empen, Frank Erdmann, Technik



### Platzierungen

#### Schüler experimentieren

	Name	Titel der Siegerarbeit
Arbeitswelt	1. Arvid Ehlert, Janne Fromberg, Jonathan Müller	Keimfrei durch Eiche und Salbei?
Biologie	1. Till Wesselmann, Adrian Herzig 2. Othilia Wagner, Cecilé Weilert 3. Jannik Rank, Björn Hendrik Dauen	Miesmuschelfutter aus der Plastiktüte?
Chemie	1. Leo Kebernik 2. Fabian Junge	Oh Schreck ein Fleck! Wie gut sind natürliche Reinigungsmittel?
Geo- und Raumwissenschaften	-	
Mathematik/Informatik	-	
Physik	1. Jule Henrika Kuhn, Jule Anna Caroline Stevens, Anna Linnéa Hölterhoff	Leistungsoptimierung einer Solarzelle
Technik	1. Pascal Huber 2. Katharina Twesten	Die Müllsortierhilfe

#### Jugend forscht

	Name	Titel der Siegerarbeit
Arbeitswelt	3. Maximilian Denker, Niklas Verwey, Konrad Kober	
Biologie	2. Alexandra Schwartz 3. Anna-Katharina Quint, Anne Quandt	
Chemie	2. Marcel Gumz	
Mathematik/Informatik	1. Philipp Naudiet, Duncan Keilbach	Selbstähnlichkeit in Verallgemeinerungen des Pascalschen Dreiecks
Physik	-	
Technik	1. Lev Meesenburg, Nils Empen, Frank Erdmann	Kombi-Energie

## Sonderpreise

Sonderpreis für eine Arbeit auf dem Gebiet der Elektronik, Energie- oder Informationstechnik:

Philipp Naudiet, Duncan Keilbach

Jahresabonnement Spektrum der Wissenschaft:

Katharina Twesten sowie

Jule Henrika Kuhn, Jule Anna

Caroline Stevens, Anna Linnéa Hölterhoff

Sonderpreis Umwelttechnik:  
Hölterhoff

Jule Henrika Kuhn, Jule Anna Caroline Stevens, Anna Linnéa

Maximilian Denker, Niklas Verwey, Konrad Kober

Sonderpreis Erneuerbare Energien:

Marcel Gumz

Sonderpreis Herausragende Technikarbeit:

Jule Henrika Kuhn, Jule Anna Caroline Stevens, Anna Linnéa Hölterhoff sowie

Anna-Katharina Quint, Anne Quandt

Sonderpreis Studienseminar Kerschensteiner Kolleg 2012:

Alexandra Schwartz

Sonderpreis Fraunhofer Talent-School 2012:

Philipp Naudiet, Duncan Keilbach

Rundflug:

Mika Rebensburg, Noah El-Samalouti

Leo Kebernik

## Altersstruktur

Alter	Schüler experimentieren	Alter	Jugend forscht
9	-	13	3
10	-	14	1
11	4	15	-
12	4	16	1
13	5	17	-
14	3	18	2
15	1	19	4
		20	1

## Anzahl teilnehmende Jugendliche und Anzahl der Projekte

	Schüler experimentieren			Jugend forscht		
	Teilnehmer/Exponate	m	w	Teilnehmer/Exponate	m	w
Arbeitswelt	3/1	3	0	3/1	3	0
Biologie	6/3	4	2	3/2	0	3
Chemie	1/1	1	0	1/1	1	0
Geo- & Raumwissenschaften	0/0	0	0	0/0	0	0
Mathematik/Informatik	0/0	0	0	2/1	2	0
Physik	5/2	2	3	0/0	0	0
Technik	2/2	1	1	3/1	3	0
Summe	17/9	11	6	12/6	9	3

## Die Jury

Arbeitswelt	Stefan Junker Prof. Dr. Jeffrey McCord	Biologie	Reimer Neuhaus Walter Goos Dr. Matthias Habetha Dr. Ulrike von Hoerschelmann
Chemie	Dr. Jan Georg Peters, Jutta Dohert	Geo- und Raumwissenschaften	-
Mathematik/Informatik	Stefan Junker Dr. Matti Heise	Physik	Stefan Junker Andre Streicher
Technik	Prof. Dr. Jeffrey McCord, Dieter Haack		

### An der Feierstunde in der Halle 400 teilnehmende Ehrengäste aus Ministerium und Geschäftsstelle Hamburg:

Dr. Nico Kock, Geschäftsstelle Stiftung Jugend forscht

Dr. Claudia Langer, Ministerium für Bildung und Kultur



### Preis "Jugend forscht-Schule des Jahres 2012 in Schleswig-Holstein"

Selma-Lagerlöff-Schule Ahrensburg, überreicht am 23.5.2012 durch Bildungsminister Dr. Ekkehard Klug und Norbert Basler (Vertreter des Forschungsforums Schleswig-Holstein e.V.)

### Ergebnisse/Platzierung beim Bundeswettbewerb durch schleswig-holsteinische Teilnehmer/Teilnehmerinnen:

Sonderpreis für Umwelttechnik (Stiftung Umwelt) an Lev Meesenburg, Nils Empen, Frank Erdmann

# 2013

10.4.-11.4.2013

Landesentscheid (in der Sparte „Jugend forscht“) für die Teilnahme am Bundeswettbewerb in Leverkusen bei der BAYER AG.

Von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen des schleswig-holsteinischen Landeswettbewerbs nahmen in Leverkusen teil:

- Antonia Trede, Biologie
- Johanna Dücker, Jule Hansen, Biologie
- Marcel Gums, Chemie
- Jule Henrika Kuhn, Jule Anna Caroline Stevens, Anna Linnéa Hölterhoff, Physik



## Platzierungen

### Schüler experimentieren

	Name	Titel der Siegerarbeit
Arbeitswelt	1. Lars Ebel, Jarne Röhr, Malte Raddatz	HSG (Hightech Senioren Briefkasten)
	2. Per Erik Kistler, Kim-Janosch Theden, Lennert Gust	Labyrinthroboter
Biologie	1. Katharina Lemken, Antonia Ehlert	Eisenharte Schmalwand
Chemie	1. Leon Pütz	Gaslöslichkeiten im Ostseewasser
	2. Katharina Twesten	Aufbereitung von Wasser mit Hilfe von Titandioxid und Licht
Physik	1. Mika Rebensburg, Robin Deckers	Untersuchungen zum Bremsweg eines Fahrrades
	2. Fabian Haas, Joyce-Joel Blöcker	CO <sub>2</sub> -Emissionen eines Menschen bei verschiedenen Aktivitäten
	3. Hanna Eva Wagner, Hanna-Elisa Godow, Carla Kulcsar	Experimente am Schwebeball
Technik	1. Patrick Sabrowski	Stromerzeugende Stoßdämpfer – Ungenutzte Energie nutzbar machen
	2. Fabian Jahnke, Andre Wisotzki	Solarflugzeug

### Jugend forscht

	Name	Titel der Siegerarbeit
Arbeitswelt	Julia Wiltschek, Jonas Jensen	Nervenkiller Schuhverschlüsse
Biologie	1. Antonia Trede	Das kleinste Tagebuch der Welt – Untersuchungen an Heringslarven
	1. Jule Hansen, Johanna Dücker	Ethen im Handumdrehen
	3. Johann Griem	Untersuchung des Verhaltens von Seehunden an der schleswig-holsteinischen Festlandküste
Chemie	1. Marcel Gumz	Von der PET-Falsche zur organischen Leuchtdiode
	2. Sven Ebel	Herstellung und Eigenschaften einer neuen Bioplastik auf Basis von Agar Agar
Geo- und Raumwissenschaften	2. Jonathan Hertling, Leon Haag	Emission klimarelevanter Spurengase nach Düngung mit Gärrückständen aus der Biogasproduktion
Mathematik/Informatik	3. Janik Rieß, Christian Hennig	Entwicklung von Algorithmen und Methoden zur Simulation von evolutionären Prozessen in der Natur

	Name	Titel der Siegerarbeit
Physik	1. Jule Henrika Kuhn, Jule Anna Caroline Stevens, Anna Linnéa Hölterhoff	Medizinische Untersuchung ohne Nadelstiche
	2. Florian Vahl, Luk Ritter	Photovoltaik auf der Basis von Fluoreszenzkollektoren – Eine Alternative zu Solarmodulen?
Landessieg für das beste interdisziplinäre Projekt	1. Eva-Lena Stange, Lasse Roth, Philipp Schönhoff	Lärmschutz durch Lärm
Technik	2. Carsten Greve, John Meeder, Dennis D'Argento	Chinook – Regenerativer Wüstenwind zur Holz Trocknung
	3. Lennart Werner, Yannick Rau, Julia Grasmück	Ruderrettungssystem

### Sonderpreise

Sonderpreis für eine Arbeit auf dem Gebiet der Elektronik, Energie- oder Informationstechnik:

Marcel Gumz

Jahresabonnement Spektrum der Wissenschaft:

Johann Griem

Mika Rebensburg, Robin Deckers

Jahresabonnement "Sterne und Weltraum":

Janik Rieß, Christian Hennig

Sonderpreis Umwelttechnik:

Fabian Haas, Joyce-Joel Blöcker

Sven Ebel

Sonderpreis Erneuerbare Energien:

Marcel Gumz

Sonderpreis Mobilfunk:

Lennart Werner, Yannick Rau, Julia Grasmück

Sonderpreis Innovationen für Menschen mit Behinderung:

Jannik Rank, Bjarne Görs, Moritz Hamming

Rundflug:

Fabian Jahnke, Andre Wisotzki

### Altersstruktur

Alter	Schüler experimentieren	Alter	Jugend forscht
9	-	12	1
10	1	13	1
11	4	14	8
12	8	15	4
13	2	16	5
14	5	17	3
15	-	18	8
		19	1
		20	1

### Anzahl teilnehmender Jugendlicher und Anzahl der Projekte

	Schüler experimentieren			Jugend forscht		
	Teilnehmer/Exponate	m	w	Teilnehmer/Exponate	m	w
Arbeitswelt	6/2	6	0	2/1	1	1
Biologie	2/1	0	2	6/4	3	3
Chemie	2/2	1	1	2/2	2	0

	Schüler experimentieren			Jugend forscht		
Geo- & Raumwissenschaften	0/0	0	0	2/1	2	0
Mathematik/Informatik	0/0	0	0	0/0	0	0
Physik	7/3	4	3	8/3	4	4
Technik	3/2	3	0	12/4	8	4
Summe	20/10	14	6	32/6	20	12

## Die Jury

Arbeitswelt	Katharina Bierwagen, Dr. Christian Friberg	Biologie	Walter Goos, Dr. Matthias Habetha, Dr. Ulrike von Hoerschelmann, Reimert Neuhaus
Chemie	Dr. Jan Georg Peters, Jutta Dobert	Geo- und Raumwissenschaften	Stefan Junker
Mathematik/Informatik	-	Physik	Andreas Franke, Dr. Matti Heise, Andre Streicher
Technik	Katharina Bierwagen, Dr. Sönke Harm, Prof. Dr. Jeffrey McCord		

## An der Feierstunde in der Halle 400 teilnehmende Ehrengäste aus Ministerium und Geschäftsstelle Hamburg:

Artur Ziegler, Geschäftsstelle Stiftung Jugend forscht

Staatssekretär Rolf Fischer, Ministerium für Bildung und Wissenschaft



## Preis "Jugend forscht-Schule des Jahres 2013 in Schleswig-Holstein"

Ricarda-Huch-Schule Kiel, überreicht am 4.9.2013 durch die Bildungsministerin Prof. Dr. Waltraud Wara' Wende und Dr. Philipp Murmann (Forschungsforums Schleswig-Holstein e.V.)

Ergebnisse/Platzierung beim Bundeswettbewerb durch schleswig-holsteinische Teilnehmer/Teilnehmerinnen:

### 4. Platz Biologie:

Antonia Trede „Das kleinste Tagebuch der Welt – Untersuchungen an Heringslarven“

Sonderpreise

Preis für mikroelektronische Anwendungen:

Jule Henrika Kuhn, Jule Anna Caroline Stevens, Anna Linnéa Hölterhoff, „Medizinische Untersuchung ohne Nadelstiche“

Preis für Umwelttechnik:

Eva-Lena Stange, Lasse Roth, Philipp Schönhoff, „Lärmschutz durch Lärm“



Die Schleswig-Holsteiner auf der Sonderpreisverleihung während des Bundeswettbewerbs bei Bayer in Leverkusen

tf und i

# 2014

26.3.-27.3.2014

Landesentscheid (in der Sparte „Jugend forscht“) für die Teilnahme am Bundeswettbewerb in Künzelsau bei der Adolf Würth GmbH & Co. KG .

Von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen des schleswig-holsteinischen Landeswettbewerbs nahmen in Künzelsau teil:

- Finn Sombrutzki, Robin Hertel
- Florian Uellendahl, Niklas von Moers, Steffen Sobek
- Tim Lüdemann, Alexander Buggisch, Nicolas Hayen
- Jule Henrika Kuhn, Jule Anna Caroline Stevens, Anna Linnéa Hölterhoff
- Niklas Henke
- Leon Pohl, Jannis Carstens



## Platzierungen

### Schüler experimentieren

	Name	Titel der Siegerarbeit
Arbeitswelt	1. Andre Wisotzki, Henrik Wisotzki 2. Bader Ouled Attou	Blindestirnband Sturzsichere Betten im Alten- und Pflegeheim
Biologie	1. Arvid Ehlert, Janne Fromberg 2. Alina Jacobs, Maria Holst, Marnie Taube 2. Henrik Wisotzki, Andre Wisotzki	Mais mit Her(t)z Citrusol - ein Wundermittel? Biologisch selbst kompostierende Abfalltonne
Chemie	1. Leon Pütz 3. Simone Barth, Lotte Berger 3. Pauline Haas, Carlotta Höft	Wie verschmutzt ist das Wasser der Ostsee in Strandnähe? Wie verlängert man die Haltbarkeit von Kristallen ?! Kann man aus Kastanien Klebstoff gewinnen?
Geo- und Raumwissenschaften	1. Carla Christina Kulcsar, Kilian Kuhlbrodt	Wie gefährlich sind Straßen für Fahrradfahrer in Heikendorf?
Mathematik/Informatik	1. Timon Ostertun, Delia Ostertun 1. Hanno Schroeder, Janos von Kiedrowski	Automatische Untersuchung eines Froschteiches Verschlüsselung von Texten mit sequentiellen Codes
Physik	1. Jann Pick 2. Niklas Ahlf, Madlin Bäker, Hanna-Lina Zuhayra 3. Paul Braun, Marla Drepper, Toni Dolnik	Stromverbrauch Energie LED und Halogenlampen Effizienz von thermoelektrischen Generatoren an einem PC Leuchtende Drehlaternen - Wie lange dreht sich unsere leuchtende Drehlaterne und wie oft?
Technik	1. Ida Joke Fronius, Jan Grotheer, Thies Fronius 2. Leonie Wuth 2. Björn Wurst	Motorisierter Sonnenfolger Bike-Eye Untersuchungen zu Fahrradgeneratoren

## Jugend forscht

	Name	Titel der Siegerarbeit
Arbeitswelt	2. Sven Ebel, Frederik Wulf	HubLp-Prototyp 1
	3. Martin Rümmelein, Christopher Otto	Der Schild fürs Schild
Biologie	1. Finn Sombrutzki, Robin Hertel	Mikrobieller Abbau von Plastik
	1. Florian Uellendahl, Niklas von Moers, Steffen Sobek	Pathogenität von Nematoden gegen Ei und Larve der Wanderheuschrecke
Chemie	2. Katharina Twesten	Abbau von Giftstoffen in Wasser
	2. Sven Ebel	Der neue Agar Agar Bio-Duroplast wird zum Produkt
Mathematik/Informatik	1. Tim Lüdemann, Alexander Buggisch, Nicolas Hayen	Quixo KI
	2. Fabian Haas, Joyce-Joel Blöcker	Samba-Verwaltungstoolkit für Schulen
	3. Phillipp Müller, Niklas Nathmann	Wellenanalyse auf Basis von Smartphone-Messbojen
Physik	1. Jule Henrika Kuhn, Jule Anna Caroline Stevens, Anna Linnéa Hölterhoff	Schweben durch Ultraschall
	2. Eva-Lena Stange, Lasse Roth, Katharina Sommer	Videospektroskopie im Eigenbau
	2. Marcel Gumz	Bau eines Frühwarnsystems für Gewitter - Keine Angst mehr vor Blitzeinschlägen?
Landessieg für das beste interdisziplinäre Projekt	1. Niklas Henke	Charakterisierung kristalliner Metallschichten mittels Röntgenstreuung
Technik	1. Leon Pohl, Jannis Carstens	Laserlithographie in der Leiterplattenherstellung
	2. Tim-Simon Burmeister	Unwetterkatastrophenwarnsystem
	3. Marcel Mannebach, Lars Timo Todt, Karsten Lamp	Priekraftwerk

## Sonderpreise

Sonderpreis Elektronik, Energie- oder Informationstechnik:	Phillipp Müller, Niklas Nathmann
Sonderpreis Qualitätssicherung durch zerstörungsfreie Prüfung:	Niklas Henke
Jahresabonnement Spektrum der Wissenschaft:	Niklas Henke
Jahresabonnement "Sterne und Weltraum":	Marcel Gumz
Sonderpreis Rundfunk-, Fernseh- und Informationstechnik:	Marcel Gumz
Sonderpreis Biodiversität und Naturschutz:	Florian Uellendahl, Niklas von Moers, Steffen Sobek
Sonderpreis Umwelttechnik:	Finn Sombrutzki, Robin Hertel
Sonderpreis Erneuerbare Energien:	Marcel Mannebach, Lars Timo Todt, Karsten Lamp
Sonderpreis Mobilfunk:	Phillipp Müller, Niklas Nathmann
Sonderpreis JugendUnternimmt summer school:	Leon Pohl, Jannis Carstens
Sonderpreis Fraunhofer Talent-School:	Tim-Simon Burmeister Marcel Gumz
Sonderpreis Forschungspraktika:	Sven Ebel, Frederik Wulf
Sonderpreis Bestes Interdisziplinäres Projekt:	Timon Ostertun, Delia Ostertun
Sonderpreis Erneuerbare Energien:	Ida Joke Fronius, Jan Grotheer, Thies Fronius
Rundflug:	Paul Braun, Marla Drepper, Toni Dolnik
Sonderpreis Umwelttechnik:	Henrik Wisotzki, Andre Wisotzki
Sonderpreis Innovationen für Menschen mit Behinderungen:	Henrik Wisotzki, Andre Wisotzki
Sonderpreis Rundfunk-, Fernseh- und Informationstechnik:	Leonie Wuth

Sonderpreis Qualitätssicherung durch zerstörungsfreie Prüfung: Björn Wurst

Zeitschriften-Jahresabonnement „Spektrum der Wissenschaft“: Leon Pütz

Zeitschriften-Jahresabonnement „Sterne und Weltraum“: Gerrit Gülle, Nicholas Konstantin Schubert, Noah Palle

## Altersstruktur

Alter	Schüler experimentieren	Alter	Jugend forscht
9	3	12	-
10	-	13	-
11	7	14	-
12	10	15	7
13	11	16	7
14	4	17	3
15	2	18	6
		19	8
		20	-
		21	1

## Anzahl teilnehmender Jugendlicher und Anzahl der Projekte

	Schüler experimentieren			Jugend forscht		
	Teilnehmer/Exponate	m	w	Teilnehmer/Exponate	m	w
Arbeitswelt	3/2	3	0	4/2	4	0
Biologie	7/3	4	3	5/2	5	0
Chemie	5/3	1	4	2/2	1	1
Geo- & Raumwissenschaften	2/1	1	1	2/1	2	0
Mathematik/Informatik	5/2	4	1	5/2	5	0
Physik	10/4	7	3	8/4	3	5
Technik	5/3	5	3	6/3	6	0
Summe	37/18	23	14	32/18	26	6

## Die Jury

Arbeitswelt	Katharina Bierwagen, Andre Streicher, Joern Wüstenberg	Biologie	Walter Goos, Dr. Matthias Habetha, Dr. Ulrike von Hoerschelmann, Reimert Neuhaus
Chemie	Jutta Dobert, Dorothea von Riegen	Geo- und Raumwissenschaften	Inga Birkner, Stefan Junker
Mathematik/Informatik	Christian Friberg, Andre Streicher	Physik	Dr. Sönke Harm, Christoph Holtiegel, Prof. Dr. Gerd Pfister
Technik	Dr. Matti Heise, Christian Mallas Prof. Dr.-Ing. Gerhardt Schmidt		

**An der Feierstunde in der Halle 400 teilnehmende Ehrengäste aus Ministerium und Geschäftsstelle Hamburg:**

Dr. Sven Baszio, Geschäftsstelle Stiftung Jugend forscht

Staatssekretär Dirk Loßack, Ministerium für Bildung und Wissenschaft



**Preis "Jugend forscht-Schule des Jahres 2014 in Schleswig-Holstein"**

Max-Planck-Schule Kiel, überreicht am 28.8.2014 durch die Bildungsministerin Prof. Dr. Waltraud Wara' Wende und Dr. Philipp Murmann (Forschungsforums Schleswig-Holstein e.V.)

**Ergebnisse/Platzierung beim Bundeswettbewerb durch schleswig-holsteinische Teilnehmer/Teilnehmerinnen:**

3. Platz Biologie:

Finn Sombrutzki, Robin Hertel „Mikrobieller Abbau von Plastik“

Sonderpreise

Preis für besonderen Nutzen der Informatik (1.500 €), Gesellschaft für Informatik e. V.: Tim Lüdemann, Alexander Buggisch, Nicolas Hayen „Quixo KI“

Teilnahme am Stockholm Junior Water Prize, Stockholm International Water Institute: Finn Sombrutzki, Robin Hertel „Mikrobieller Abbau von Plastik“

Preis für mikroelektronische Anwendungen (1.000 €), VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V.: Jule Henrika Kuhn, Jule Anna Caroline Stevens, Anna Linnéa Hölterhoff „Schweben durch Ultraschall“

Preis des Bundespatenunternehmens: Einladung zu einem Praktikumsaufenthalt in Südostasien, Adolf Würth GmbH & Co. KG: Leon Pohl, Jannis Carstens „Laserlithographie in der Leiterplattenherstellung“

Stipendium für ein Studium an einer Hochschule der Bundeswehr, Bundesministerin Dr. Ursula von der Leyen: Leon Pohl, Jannis Carstens „Laserlithographie in der Leiterplattenherstellung“



**Sonderehrung - 25 Jahre Wettbewerbsleitung durch Bettina Hampel-Wollweber**

Auf der Feierstunde zum Landeswettbewerb wurde Frau Bettina Hampel-Wollweber für ihre 25-jährige Tätigkeit als Wettbewerbsleiterin des Landeswettbewerbs Schleswig-Holstein vom Geschäftsführer Dr. Sven Baszio, „Stiftung Jugend forscht e.V.“ Hamburg und dem Staatssekretär Dirk Loßack, Bildungsministerium des Landes Schleswig-Holsteins geehrt. Zuvor war Frau Bettina Hampel-Wollweber als Jurorin auf den Landeswettbewerben tätig.



Glückwunsch zum „25-jährigen Dienstjubiläum“ von Bettina Hampel-Wollweber durch den Geschäftsführer Dr. Sven Baszio und Staatssekretär Dirk Loßack

und  
tf

## 10. Kosten eines Landeswettbewerbs am Beispiel des Jahre 2004

### 1. Personalkosten

#### Annahme

50 TEUR/a/Person (BAT IIa ca. 53 TEUR/a/Person),  
 Arbeitstage 230 Tage/a, Arbeitszeit pro Tag 7,7 Std.,  
 daraus folgt 28 EUR/Std/Person

#### Zeitaufwand der Mitarbeiter:

GB, SGr	50 h
SIS	7 h
MFI, CN, TG	3 h
KAR	10 h
FP	60 h
UB, RD, PG	100 h
CAJ, CWI	80 h
20 Personen à 3 Std.	60 h
Sonstige nicht erfaßte	10 h
Summe der geleisteten Arbeitsstunden	380 h

Kosten:	10.640	10.640
---------	--------	--------

### 2. Sachkosten in EUR

Unterkunftskosten	
Jugendherberge	5.379,00
Hotel (Juroren)	146,00
Verpflegung	
Jugendliche/Gäste etc.	2.412,17
Jurorenessen	322,10
Begleitprogramm	
Bowling	615,00
Schwimmen	111,25
Besichtigung Stena-Fährschiff	100,00
KVG	232,00
Feierstunde (Halle 400)	
Miete, Bestuhlung, Lautsprecheranlage	2.865,20
Stellwände	1.930,24
Fahrtkosten	
Jufos	70,90
Jury	86,50
Preise	
Geldpreise	10.125,00
Sachpreise	1.053,64

Sonstiges		
„Kleinkrams“	191,34	
Zuschuss Wettbewerbsleitung	150,00	
Fotograf	837,81	26.628,15
Kalkulatorische Miete Ausstellungsflächen		
400 qm à 15 EUR/Monat für 3 Tage	600,00	
Bewirtschaftungskosten für 3 Tage	200,00	800,00

### 3. Ergebnis

Die durch den Wettbewerb unmittelbar entstandenen Kosten belaufen sich auf

26.628,15.

Die durch den Wettbewerb entstandenen Kosten inklusive der Kosten für das Personal (auf BAT IIa-Basis!) belaufen sich auf

37.268,15

Die durch den Wettbewerb entstandenen Kosten inklusive Personal und kalkulatorischen Mietkosten für die Ausstellungsflächen belaufen sich auf

38.268,15

Festzuhalten bleibt also, dass bei einem sehr großzügigen Ansatz der Personalkosten, nämlich den von wissenschaftlichen Mitarbeitern, entstandenen Kosten für den gesamten Landeswettbewerb unter 40 TEUR liegen. Der Wettbewerb dauerte 2004 in der TF zweieinhalb Tage und war von ca. 190 teilnehmenden Jugendlichen besucht. Damit kostet der Wettbewerb pro Teilnehmer/Teilnehmerin pro Tag ca. 80 EUR inklusive aller möglichen Kosten. Beschränkt man sich nur auf die unter „2. Sachkosten“ erfassten Ausgaben, so „kosten“ ein Jugendlicher pro Tag 56 EUR.

Die Sachkosten (in 2004: 26.628,15 EUR) werden in Schleswig-Holstein aus Spenden durch die Privatwirtschaft (5.790,00 EUR), Zuwendungen der Technologie-Stiftung Schleswig-Holstein (10.000 EUR), Preisgeldrückerstattungen (2.100,00 EUR), dem Landeshaushalt der TF (3.934,65 EUR) und dem Förderverein der TF (4.803,50 EUR) getragen. Das Rahmenprogramm kann für die TF zu einem Großteil kostenfrei gestaltet werden.

## 11. Die Juroren aller Landeswettbewerbe seit 1998

Dipl.-Ing. Barth, Dorothee (2008)  
 Prof. Dr. Berghammer, Rudolf (1998, 1999)  
 Biehl, Florian (2006, 2007, 2008, 2009, 2010)  
 StR Brummack, Hartmut (1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2006, 2008)  
 Dr. Carstensen, Jürgen (1998, 1999)  
 Dobert, Jutta (2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013)  
 Eidam, Frederik (2004)  
 Bierwagen (ehemals Fiekas) Katharina (2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013)  
 Franke, Andreas (2009, 2010, 2011, 2012, 2013)  
 Dr. Friberg, Christian (1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2011, 2013)  
 StR Goos, Walter (1999, 2001, 2002, 2003, 2004, 2006, 2007, 2008, 2009, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013)  
 Haack, Dieter (2010, 2011, 2012)  
 Dr. Habetha, Matthias (2001, 2002, 2003, 2004, 2006, 2007, 2008, 2010, 2011, 2012, 2013)  
 Dr. Harm, Sönke (2006, 2007, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013)  
 Henke, Maria (1999, 2000, 2002, 2004, 2005)  
 OSr Heinke, Helmut (1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010)  
 Dr. Heise, Matti (2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013)  
 Hempel, Susanne (2003, 2004, 2005)  
 Dipl.-Ing. Hörmann, Joachim (2006, 2008)  
 von Hoerschelmann, Dr. Ulrike (2000, 2001, 2002, 2003, 2006, 2004, 2005, 2006, 2012, 2013)  
 Dr. Höpgen, Gerd (1998, 1999, 2000, 2004, 2005)  
 StD Hoop, Klaus-Peter (1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006)  
 Thorsten Jordan (2011)  
 StR Junker, Stefan (2006, 2007, 2008, 2009, 2011, 2012, 2013)  
 Kabus, Sven (2000, 2002, 2003, 2005, 2006, 2007, 2008, 2010)  
 Dr. Keunecke, Karl-Heinz (1998, 1999)  
 Dr. Kiene, Michael (2000)  
 Dr.-Ing. Kolahi, Kourosh (1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005)  
 Krüger, Stephan (2007)  
 Prof. Dr. McCord, Jeffrey (2012, 2013)  
 Dr. Merkelbach-Peters, Petra (2004, 2005, 2006, 2007)  
 StR Meyer, Stephan (1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010)  
 Neuhaus, Reimert (2005, 2006, 2007, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013)  
 Dr. Noack, Klaus (2004)  
 StD Normann, Hans Dieter (1998, 1999, 2000, 2001)  
 OSr Ovens, Ingo (2005, 2006, 2007, 2008, 2009)  
 Peters, Jan-Georg (1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012)  
 Prof. Dr. Pfister, Gerd (2013)  
 Prof. Dr.-Ing. Schmidt, Ernst-Gottfried (2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005)  
 Dr. Schminke, Michael (2008)  
 Dr. Schmittke, Manfred (2002)  
 Prof. Dr. Spieß, Walter (1998)  
 Streicher, Andre (2005, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013)  
 Thatje, Sven (1999, 2000, 2002, 2003, 2004)  
 OSr Tiemann, Stefan (2008)

Priv.Doz. Dr. Wodtke, Ekkehart (1998, 2000)

Dr. Wolff, Christian (1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006)

Wunsch-Binder, Frauke (2005, 2006, 2007)

tf und info

## 12. Grußworte

### Grußwort zur Festveranstaltung „Jugend Forscht“ 1998

Helmut Föll (Dekan)

- Liebe Kinder und Jugendliche, obwohl heute die Erwachsenen ja was von Euch lernen wollen, bleibt es heute auch nicht erspart: Ihr lernt jetzt, daß eine Festveranstaltung immer mit Grußwörtern beginnt.
- Denn eine Festveranstaltung ohne Grußwörter gibt es nicht. Das wäre wie Schule ohne Hausaufgaben. Eigentlich wäre das allen lieber, aber man macht es trotzdem nicht.
- Aber es gibt Schlimmeres. Zum Beispiel könnte ich jetzt eine richtige Rede halten, die dauert viel länger.
- Aber vier Punkte müssen sein:

1. Gleich werden ja die Preisträger bekannt gegeben. Ich darf allen schon im voraus gratulieren. Aber nicht alle werden einen Preis bekommen. Und denen, die keinen Preis bekommen, möchte ich auch was sagen: ich habe vor vielen Jahren auch mal mitgemacht und keinen Preis bekommen; das macht gar nichts. Man muß dann einfach weitermachen, dann klappt das vielleicht noch - später gibt es nämlich auch noch Preise. Und als kleine Hilfe fürs Weitermachen, oder auch für den ersten Einstieg, biete ich Euch allen an, hier in der Technischen Fakultät ein Betriebspraktikum zu machen. Dabei könnt ihr Eure Forschung weiterverfolgen und mit unseren Einrichtungen vielleicht auch Dinge hinkriegen, die in der Schule oder zu Hause nicht so einfach sind. Näheres steht im Internet.



2. Ihr habt uns in der Technischen Fakultät ganz unerwartet, nicht nur Arbeit, sondern auch eine große und unerwartete Freude gemacht. Weil Ihr nicht nur tolle Arbeiten ausgestellt habt, sondern mit eurer Motivation und Fröhlichkeit alle hier angesteckt habt. Man braucht sich nur mal die Gesichter meiner Mitarbeiter ansehen, die alle seit Mittwoch mit lachenden Gesichtern hier rumlaufen. Es hat uns Spaß gemacht!

3. Es hat aber auch Arbeit gemacht und vor allem Geld gekostet. Dabei hat uns unser Förderverein unterstützt, und vor allem die Wirtschaft des Landes, die dem Förderverein für diese Veranstaltung Geld gespendet hat. Ich möchte mich bei allen Sponsoren ganz herzlich bedanken und versprechen, daß wir uns nächstes Jahr, wenn wir den Wettbewerb wieder durchrühren werden, gerne an sie erinnern werden.

4. Warum haben wir Jugend Forscht in der Technischen Fakultät der Universität Kiel veranstaltet? Weil wir viele von Euch, möglichst alle, in Kürze als Studierende haben wollen, sozusagen als unsere Kunden. Ich habe deshalb gestern mal gefragt, wie ich den mein Grußwort gestalten soll. Die übereinstimmende Antwort war: Kurz!

Nun kann ein Professor fast alles, nur eines nicht: Kurze Reden halten. Da der Kunde - und das seid Ihr - aber immer recht hat, höre ich jetzt einfach auf.

### 13. Die Teilnahme eines (ausgewählten) Mehrfachteilnehmers

Die siebenfache Teilnahme von Marc-Andre Schulz aus Kiel-Elmschenhagen



2002: 2003

"Temperaturabhängige Leistung von Solarzellen"



zusammen mit Haio Kortmann: "Einfluss des Mondes auf den Luftdruck"

2004  
zusammen  
mit  
Jan-  
Martin  
Schüler  
und



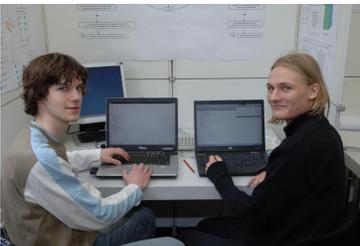
Dorothee Schwertmann: Reaktionsfähigkeit unter Einfluss von akkustischen und visuellen Reizen

2006  
online  
satellite  
data



broadcast - Das SATSERVER Projekt

2007



zusammen mit Nils Asmussen human random - Identifikation und Diagnose anhand von Zufallszahlen

2008



Medizinisches Screening durch Random Generation Tasks



2009 Musteranalyse zur Betrachtung der subjektiven Zufälligkeit in Random Generation Tasks

Nicht nur Marc-Andre Schulz war ein unermüdlicher Teilnehmer des Wettbewerbs. Namen wie Florian Biehl, Katharina Fiekas, Sebastian Grell, Rita Hameister, Nina Jekel, Sebastian Jensen, Sven Kabus, Christian Malls und Florian Manteuffel sind nur einige der sicherlich unvollständigen Liste begeisterter und erfolgreicher Teilnehmer und Teilnehmerinnen des schleswig-holsteinischen Wettbewerbs. Viele von ihnen befinden sich im Studium oder haben mittlerweile auch erfolgreich ihre Promotion absolviert oder sind erfolgreich im „normalen“ Berufsleben tätig.

fo  
f  
i  
und  
tf

## 14. Orte der Bundeswettbewerbe und Herbsttagungen

An den folgend aufgelisteten Bundeswettbewerben und Herbsttagungen der Hamburger Geschäftsstelle von Jugend forscht nahmen während der Patenschaft des Landeswettbewerbs durch die Technische Fakultät auch Vertreter aus Schleswig-Holstein teil:

Jahr	Patenunternehmen des Bundeswettbewerbs	Ort des Bundeswettbewerbs	Ort der Herbsttagung
1998	BMW AG	München	Bitburg
1999	BAYER AG	Leverkusen	Bad Honnef
2000	Heinz Nixdorf MuseumsForum GmbH	Paderborn	Weimar
2001	IN-TEC GmbH	Chemnitz	Potsdam
2002	Merck AG	Darmstadt	Weinheim
2003	BASF AG	Ludwigshafen	Lüneburg
2004	Aktivgemeinschaft Saar	Saarbrücken	Eisenach
2005	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin	Dortmund	Schweinfurt
2006	Sick AG	Freiburg	Chemnitz
2007	Beiersdorf AG	Hamburg	Osnabrück
2008	Unternehmensverbände im Lande Bremen e.V.	Bremerhaven	Leverkusen
2009	Deutsche Bundesstiftung Umwelt	Osnabrück	Oslo/Color Magic
2010	Thyssen Krupp AG	Essen	Erfurt
2011	Forschungsforum Schleswig-Holstein e.V.	Kiel	Stuttgart
2012	Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen	Erfurt	Jena
2013	BAYER AG	Leverkusen	Wolfsburg
2014	Würth	Künzelsau	Frankfurt
2015	BASF	Ludwigshafen	Hamburg

